Wiesbadener Neueste Nachrich Wiesbadener General-Anzeiger

Amtliches Organ der Gemeinden Aucingen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Wallau.

Begungspreis: Durch Trügerbinen und Bertretnugen (obn s Suffelle Wiesbad, Kenuffe Macht, mit Rochbrunnengeister gebuhr monatl. 0.60 niertell; 1.100 monatl. 0.30 viertell, 2.40 Durch die Bost bezogen (ohne Bestellg.) gebühr urch die Boft begogen (ohne Beltellg.) Die Blast. Meueften flacht, ericheinen taglich mittags mit Umanahme b. Conn. u. Webertage.

Berlag, Sauptgefchaftisftelle u. Rebattion: Ritolasftraße 11. Gernfprecher: Berlag Rr. 819.

eber Abonnent der Wiesbadener Keuchen Nachrichten (Ansgade A) ift mit 800 Mart gegen Tod arch Unfall, jeder Abonnent der Wiesdadewer Reursten Nachrichten, der anch die humoristische Mocka-eilage "Kochdrunnengrifter" (Ansgade B) bezieht, insgesamt mit 1000 Mart auf den Todese und Ganz-nvalibisätsfall infolge Unfall det der Rürnderger Lebensverfich. Bant versichert. Bei verheirateien löstnenten der "Kochdrunnengrifter" glit dies unter den gleichen Gedingungen auch für die Ebefran



Mngeigenpreife: Die einfpoltige Studdes, Biebbaben Beile ober beren Ranm SR. 0.20 Seile . SRt. 1.-Bet Wieberholung Rachlaft nach Lart. Bei gwangsmeifer Betreibung ber Angeigen-gebuhren burch Rlage und bei Ronfursverfahren wird ber bewilligte Rachlas hinfallig

Redaktion Nr. 133. Gefchäftsstelle Nr. 199. Fillalen Mauritlusftz. 12 u. Bismardring 29 Nr. 869.

Wenn Rann und Frau verunglischen, sommen je 1900 Mark, insgesamt also 2000 Mark eur Auszahlung Jeder Unfall ift dinnen einer Woche der Rürnberger Lebensversicherungs-Bank anzubeigen, der Geschene das fich innerhalb 26 Stunden nach dem Unsal in ärzliche Sehandbung zu degeden Todes fälle müssen sohrt, späreilens aber innerdald 48 Stunden nach dem Einritt zur Armeldung gedrach werden. Arbeit des Boransschungen der Gerlicherung geden die Gerficherungsbedingungen Ausschlaßlich

Rummer 282

greifag, 3. Dezember 1915.

30. Jahrgang.

Wichtige Entscheidungen in London

Die Spannung zwischen Griechenland und der Entente hat sich wieder verschärft. - Die Beute der Türken aus dem Siege im Irak ift sehr groß. — Vordringen in Montenegro.

Bildung einer ameritanischen handels- | Die schwere Briten-Niederlage im 3rat. | flotte.

Die bereits gemelbete Bieberaufnahme bes Dellop. ichen Planes ber Schaffung einer nationalen ameritanifchen Sandelöflotte brebt fich in ber Sauptiache um die fragmarbige Schiffstaufs. Borlage, ber in ber letten Seifion bes Rongreffes von einer Bereinigung fomobl bemofratifcher wie republifanifder Cenatoren unter Gubrung des recderelfachverftandigen Senators Gallinger ein porlaufiges Begrabnis bereitet murbe. Allem Anichein nach bat fich Prafibent Bilfon nunmehr gu ber Auffaffung feines Schwiegersohnes, des Staatsjefretars des Schanamts McMboo befehrt, obgleich fich viele Beichafteleute bes Lanbes in nicht migauverftebender Beije gegen den praftifchen Ruben ber Bill ansgeiprochen haben, bie nur einer eingelnen Rorporation jugutefommen und die ausländifche Ronfurreng begunftigen würde. Die bemofratifche Momini-Aration verlangt nämlich gur lofung bes Schiffsproblems die Bildung einer Korporation, an ber fie fich mit 51 Brogent ber Anteilicheine im Betrage von insgefamt 40 Miltionen, beteiligen will, mabrend die fibrigen 49 Brogent gum Berfauf ausgeboten werden, begm. als Teilgablung für die angufaufenden ausländifden Schiffe bienen follen. Die (republifanifche) Gegenvorlage bes Cenatore Gallinger fieht bemgegenüber die Bablung von Subfidien an nationale Gradtichiffe vor, um bie Differeng ber Betriebstoften swifden amerifanifden Schiffen mit guter gohnung für ihre Seeleute und auswärtigen Trampbampfern, auf benen die Mannichaft ichlechter befoldet und ernabrt wirb, st beden. Außerdem foll eine ausreichende Entichadigung für Bofibeforderung an die ameritanifden Reeder, die ibre Dampfer ale bilfefahrzeuge ber Marine-Referve gur Berfügung fiellen, gegablt merben.

Der Seefrieg.

London, 8. Des. (Richtamtl. Bolff-Tel.) mide Dampier "Atnaslen" verfentt worden. Der Rapitan und 21 Mann ber Befat. ung find gelandet. Gin anderes Boot mit 5 Berionen mird vermift.

Loubon, 2. Des. (T.IL. Tel.) Rach einer Mitteilung von Monds ift ber Damper "Malinde" torpebiert worben. Die Besabung fonnte gerettet merben.

Meuter meldet aus London: Der Dampfer "Co-len fo" (3861 Tons, gehört nach Hull) ist gesunken. Die Mannschaft wurde gereitet. Der Dampfer "Orange Brince" (3583 Tons, gehört nach New Casile) ist ebenfalls gesunken. Ein Lloydsbericht aus Gotenberg meldet, dar der schwedische Schoner "Emma Alborgh" auf der Reife von Brafilien gefunten ift. Man befürchtet, daß die Mannicaft umgefommen fei.

Berlin, 8. Des. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Trot bes vorgestrigen Dementis, bas bie Rachricht über die Zerftörung eines beutichen Unterseebootes burch einen britifden Glieger vollftanbig aus ber Luft gegriffen fet, melbet bas Reuteriche Bureau ergangenb, aus ben naberen amtliden Mitteilungen über das Luftgefecht gebe bervor, bag ber Achterfteven bes U-Bootes, bas burch bas britifche Sluggeug bombardiert wurde, gebrochen und bas ti-Boot innerhalb einiger Minuten gefunfen fei. - Da. wie uns von guftandiger Stelle erneut bestätigt wird, ein beutiches U-Boot nicht in Frage tommt, bat bas britische Fluggeng, wenn die Reutermeldung autrifft, vermutlich ein englisches oder ein frangofisches U-Boot vernichtet.

Roofevelt, der Prafidentichaftskandidat.

"Daily Telegraph" melbet ans Remport: In ben Bers einigten Staaten ift eine fortidrittliche Rationals partei in Bilbung begriffen, die Theodore Roofevelt als Randibaten für bie nachften Prafibentichaftsmahlen wieder aufftellen will. Diefer Bartei ichlieben fich Demofraten und Republifaner an, die fich von ihrer bisherigen Barteigruppe

Die Türken machten große Beute. Ronftantinopel, 2. Des. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Amtlider Bericht bes hauptquartiers:

Un der Graffront verfolgten unfere Truppen ben Beind energifch, um bie Rieberlage ber Englanber su vervollftanbigen, Bir fiellten feft, daß bie feindlichen Berlufte vom 28. bis 26. November 5000 Mann überfteigen. Abgeseben davon, verließen eine Reihe bem o: ralifierter Offigiere bie Golbaten und die Erup: penteile, um fich in die Umgegend gu retten. Der Feind ichoffte an einem einzigen Tage mit Dampfichiffen etwa 2000 Bermundete fort. Der politifche Mgent im englifden Bauptquartier, Gir Romei, befindet fich unter ben Bermuns

Da ber Beind feinen Radoug auch in bem fart befeftigten Arigie nicht gum Stillftand brin: gen fonnte, fo verfuchte er, fich mit einer Rachfut unter bem Schute feiner Monitore 15 Am, fühmefilich biefer Dert: lichteit gu halten; aber burch einen in ber Racht vom 30. Rovember gum 1. Dezember von und unternommenen, überrafchenden Mngriff murbe ber Geind gezwungen, fich weiter in der Richtung auf Rut al Ammara, 170 Rm. füblich von Bagbab gurudgugieben. 2Bir fan: ben in Maigie und feiner Rachbarfchaft viel Mundvorrat, Munition und verfdiebenes Rriegsgerat. Unfere in bie Umgebung entfandten Arieger erbenteten eima 100 Ramele bes Beinbes. Die Tatfache, bag es bem Feinde nicht mehr gelang, auch nur einen Meinen Teil ber Gegenftanbe und des Ariegomaterials, bas er in Stich lieft, angugfinben und baft er eine Menge von Wegenftanben, Die Offigieren gehörten, und bie technifden Musruftungsgegenftunde nicht mehr entfernen tonnte, ift ein Beweis für bie große Riederlage. Angerbem erbenteten wir ein Rriegsmotorboot und einen eifernen Leichter, der mit Mundvorrat und Munition angefüllt mar, fowie ein Enftichiff. Bir fiellten feft, baf ber Geind auf feis nem findiartigen Rudgug mehrere Riften mit Din: nition in den Tigris mart. Die Englander teilten, um die Rieberlage ju verheimlichen, ber Bevolferung in der Umgebung mit, bag fie einen Baffenftillftand mit und gefchloffen hatten, aber bie ichnelle Berfolgung burch unfere Truppen fenngeichnete bies ale eine blobe Ausflucht. Bon vier Fluggengen, die wir bem Feinde abnahmen, murben brei wiederhergestellt und fliegen jest fiber ben feinblichen Reihen.

Wichtige Entichliffe in Condon.

Haag, 3. Des. (Eig, Tel. Benf. Bln.) Dem heutigen Kronrat in London wird die größte Be-bentung beigelegt. Marichall French ift eigens bazu nach London gefommen, um ihm beignwohnen.

Der morgige Loudoner Ariegorat unter dem Borfit des Ronigs wird endgiftig über bie Aufgabe ober bie Portfetung bee Boltanfeldauge enticheiben.

London, 3. Dez. (Privat-Tel. Beni, Bin.) Renter melbet aus Athen: Die Lage bleibt ernft. Ges stern morgen fand eine Besprechnun zwischen bem Minister des Neubern und dem evglischen Kriegerat fiott. Besons bere Gutideibungen find noch nicht befannt gegeben.

Kitchener über die Teilnahme Italiens am Balkanunternehmen.

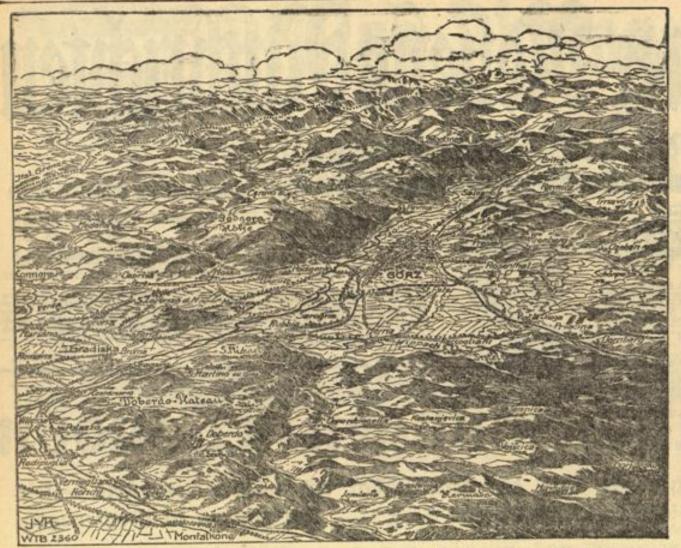
Babrend feiner Anmefenheit in Safonifi bat Lord Ritdener den englischen Generalen u. a. über seine Miffion in Rom mitgeteilt, daß Italien geradegu unannehmbare Forderungen und Bedingungen für seine Tellnahme an der Baltanexpedition gestellt babe. Italien fordere u. a. die Heberlaffung von gang Albanten und wollte fich dafür nur mit einem relativ geringen Truppenfontingent am Balfanunternehmen beteiligen. 60 bleibt baber nur übrig, daß die Entente mit allen Mitteln Griechenland gum Anicoluft au awingen fucht; bafür fet aber gegenwartig me-

Die Görzer Schlacht.

Bon einem militärifden Mitarbeiter.

Drei Wochen icon bauert bie furchtbare Gorner Schlacht, die man auch die vierte Ifongo Schlacht nennt. Bwifden ihr und ber britten Jiongo Schlacht, die am 16. Oftober begann und eima am 4. November ichloft, lag nur eine Rubepaufe von wenigen Tagen. Man fann baraus ermeffen, mas die öfterreichlich-ungarifden Truppen fier au leiften batten. Und es find, trop der von ben Italienern in letter Bett gemeldeten Berftarfungen, fast immer biefelben Trup-pen, die hier Sturm nach Sturm abzumebren baben, mabren die Italiener, geftitht auf ihre vielfache Uebermacht, niemals biefelben Truppen gweimal fturmen laffen. Geitbem Joffre in Cabornas Sauptquartier als Ratgeber geweilt bat, tongentrieren bie Italiener por iebem Infantericangriff immer ihr Geichupfener auf gang bestimmte Grontftude, auf bie fie ihre Geichoffe oft mebr ale funfaig Stunden niebertrommeln laffen. Gerner ichiden fie, im Gegen'ay an ben erften Ifongo Schlachten, ibre Anfanterie nur in bichten Maffen por. Aber fie baben baburch nichts anderes erreicht, ale bag fich ibre Berlufte noch vervielfact haben.

Babrend Cadorna in der dritten Gionao. Schlacht die gange, etwa fiebgig Rilometer lange Gront einbeitlich und giemlich gleichmößig berennen ließ, vereinigt er in ber jett tobenden Schlacht die in den letzten Tagen den Höbe-punft zu erreichen icheint, alle Araft und alle Anftrengung auf den Görzer Brüdenkopf. Rachdem aus dem Innern des Landes und von der Alpenfront, an der der Winter arößeren Operationen Halt geboten hat, bedeutende Berfarfungen berangegogen worden waren, warfen fich die Italiener mit verzweifelter Bucht auf alle Stellungen, bie ifinen den Butritt an bem beigerfebuten Gora fverrten. Es ift faum ein Zweifel baran vorfanden, baft Caborna, wie icon fo oft vorber, politische Erwägungen über die mill-tärischen leben mußte. Die italienische Regierung ver-langte von ibm unbedingt irgend einen greifbaren Erfolg, langte von ihm unvedingt irgend einen greitbaren Erfolg, um der eben jest versammelten italienischen Kammer endlich mit einem "großen Siege" auswarten au können, und vm die in den breiten Volkssichichten längs erlachmte Ariegs-luft wieder hochzupeitischen. In diesem Iwede follte, kofte es, was es wolle, Görz erobert werden. Das Bunderlichte ist, daß auch die Einnahme dieser Stadt die itrategische Gesamtlage der Jialiener in keiner nennenswerten Beise verbessern könnte. Es handelte sich also nur um einen Arestige Erfelte der genen Breftige-Erfolg, ber von ben Italienern fo fiele erfefint wird, ungeachtet ber furchtbaren Menichenhetatomben, bie tiefer Gebufucht geopiert werben. Aber auch biefer rein auchere Erfole blieb ihnen verlagt, weil bie tapferen Defterreicher und Ungarn jeden Gugbreit bes fteinigen Rarft-gelandes mit unbengiamem Seldenmut verteibigen. Rur etwa ein Rilometer meit fteben die italienifden Echithen von der iconen, an Runfticaben reichen Stadt Gora. Die gegen den Billen ber Bewohner erlofen wollten. Rur bas Bett bes Jiongo und der jest feines alten Raftanien-maldes ichon aang beraubte Ruden der Bodgora-Sobe trennt fie von ihr. Un der Podgora, an der benachbarten Ruppe von Beuma und vor allem bei dem icon gang in Trimmer gelcoffenen Dorf Dolavija, wo die italienifcen Fufanterie-Maffen unmittelbar bintereinander fünf- und achtmal anftirmten, baben fich die ichwerften und graufam-ften Rabfämpfe abgelpielt. Als die Anareifer erfennen mußten, daß alle ihre faft übermenichlichen Anftrengungen vergeblich maren, ba haben fie in ohnmächtiger But bie unmittelbar por ibnen flegende und boch unerreichbare Sight Tag und Racht mit vielen taufend ichweren Geichoffen beimgefucht, fodaß faft alle ihre Rirchen und Balafte entweber in Erfimmern liegen ober boch ichwer beichabigt find. Täglich bat Caborna bie Einnahme öfterreichilcher Grabenftude gemeldet, und biefe Meldungen waren feine Bfige. Er bat nur au melben vergeffen, bat biefe vom Eromwelfeuer gerftorten Stellungen, in die die italienifche Infanterie auf furge Beit einaubringen imftande mar, jebesmol wieder von ben Defterreidern und Ungarn im Gegenftog, bem bie Stallener niemals au miberfteben vermogen, und im Bajonettfampf, in dem unfere Bundesgenoffen ihrem Geinde weit überlegen find, und banf einem ansgezeichneten Bufammenwirten der öfterreichtich-ungar-tichen Infanterie und Artiflerie - lettere weiß por bie nachbrangenben italienifden Referven eine unburchbringliche Beuermauer au legen - jedesmal wieber auruderobert murben. Co febrt im ofterreichifd-ungarifden Generalftabebericht ftereotop die Wendung wieber. bag alle Stellungen voll bebanptet worden find, foweit die italients iden Angriffe nicht icon im Gener ber biterreichtichen Ar-



Mfferie, die der tialientiden an Babl weit unterlegen ift,

aufammengebrochen find, Gin ameiter Brennpuntt ber Schlacht ift bas fleine Doberd o- Blateau mit ben beiden Soben San Michele und San Martino. Auch bier folgt ein feindlicher Angriff bem anderen, und bas Ergebnis ift nur, bat fich die italienischen Leichen vor ben Stellungen ber Cefter-reicher und Ungarn iftrmen. Bor ben Graben einer einsigen Division logen an einem Tage sechstausend tote Ita-liener, und ein Hügel hat bereits den Ramen Leichenhügel bekommen. Zwar gibt es auch zuweilen bestige Artisterle-gesechte und auch Infanterie-Angrisse im nördlichen Abichnitt ber Ifongofront, am Tolmeiner Brudentoof und im Raum pen Blava, manchmal auch im Silbabichnitt bes Monte bei fei Bufi. Gie treten jeboch wurud binter ben Schlag auf Schlag hintereinander solaenden Massenangriffen auf und rings um den Görzer Brüdentopf. Auch das scheint eine Frucht Josseicher Matschäas au sein, daß der Durchbruch immer wieder an denselben Stellen versucht mit der Tattif derielben Angrissftellen und des Borschiedens riefgestaffelter Wassen hie Rollen verstellen und des Borschiedens riefgestaffelter Wassen hie Rollener schanla mente durchesteht mis mit dem Met Die Italiener ebenfo menig burchgefest, wie mit dem Un-griff auf die gange Gront in ber britten Monao Schlacht. Bewunderswert ift, mas die öfterreichilch-ungariichen Trup-pen in bem troftsofen Karftgebiet in einer, fireng genommen, faft ohne Unterlag icon Monate lang mahrenden gemaltigen Schlacht leiften, in einem Gelande, bas burch ben gefürchteten Steinichlag bie Birtung jedes Weichoffes ver-vielfaltigt, das feinen Tropfen Baffer beraibt und in beffen ftelnigen Grund man nicht einmal Graben gieben fann, und wo bie Solbaten, nur burch niedrige Steinmouern notdürftig gebedt, bem ichwerften Trommelfener ausgeseht find. Reutrale Offigiere, bie bie biterreichifchen Stellungen eingebend befichtigt haben, begeuaen, bag alle Anftitrme der Italiener vergeblich bleiben muffen Die ftarffte Biberftanbetraft liegt in bem wunderbaren Geift ber Truppen aller Rationen ber babsburgifchen Monarchie. der Eruppen aller Rationen der babsburgtichen Monarchie. die an dieser Front einem Peinde gegensberkeben, desse mutwilliger Ueberfall ihren Jorn im gleichen Wase wachgerusen hat. Was die österreichisch-ungarische Wacht am Isonzo bedeutet, das wird am besten klar, wenn man bedeutet, das verhältnismäßig kleine Seer der Oesterreicher und Ungarn, die an dieser Front, und swar am Krn, wo die Schwarmstrie in einer döhe von 2000 Weber fich bingiebt, auch einen barten Gebirgefrien au besteben baben, bas gange Millionenbeer Italiens in Schach balten. Co febr, bag bie Staltener, namentlich im Sinblid auf Die Moglichfeit einer ipateren Offenfive, allen Bitten ber Entente jum Trot, weder nach Frankreich noch nach Gallipoli, weder nach dem Balkan, noch nach Negovben Krafte abaugeben magen,

Amilider deutscher Tagesbericht.

Grobes Daupiquartier, 2. Des. (Amtfich.) Westlicher Kriegsschauplag.

Anger Artifieries und Minentampfen an verfchiebenen Stellen der Gront teine besonderen Ereigniffe. Rordweftlich von St. Quentin fiel ein megen

Motoricadens niebergegangener Doppelbeder mit amei englifden Offigieren in unfere Sanb.

Deftlicher Kriegeschauplat.

Die Lage ift unperanbert. Die Schilberung im ruffifchen Tagesbericht vom 29. Rov. fiber Rampfe bei Rafimirsti ift frei erfunden.

Bei ber Armee bes Grafen von Bothmer murben sorgehende ichmache Abteilungen ber Ruffen von ben Borpolicu abgewielen.

Balkan-Kriegeichauplay.

Beftlich bes Lim murben Boljanie, Plevlje und Jabula befeht. Südweftlich von Mitrovika wurden 4000 Gefangene und 2 Gefchütte eingebracht. Oberfte Decresteitung.

Umil. öfterr.=ungar. Tagesbericht.

Bien, 2. Des. (Bolff-Tel.)

Mmilich wird verlautbar:

Ruffifcher Kriegsichauplat. Richts Renes.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Die Italiener ernenerien ihre Angriffe auf ben Brüt-fentopf von Tolmein und auf unfere Bergftefinngen nördlich bavon. Bor bem Megli Brh brachen 8, vor bem Bergrüden nördlich von Dolie 2 Borkohe bes geindes gu-Vergrüden nördlich von Dolje 2 Borlibse des Keindes zus sammen, Im Tolmeiner Beden serstörte italienische Artillerie die Ortichaften hinter unserer Front. Der Brüße fenkopf kand kellenweise wieder unter Trom melstener und wurde von ichr karken Arkften mehrmals vergeblich angegriffen. Bei Oslavija versuchte seindliche Insanterie, unter dem Schutz des Rebels durchaubrechen. Abteilungen unseres Insanterie:Regiments Rr. 57 schugen hier 3 Stürme ab.

Sonft fam es gu feinen größeren Infanteriefampfen. Sildöftlicher Kriegsschauplag.

hente früh find wir in Pleulie eingerfidt. Die Gin-nahme ber Stadt war bas Ergebnis bartnädiger Rämpfe. Die über ben Metalkafattel vordringenbe Rolonne hatte gestern ben Jeind bei Boljanie geworfen, eine britte Gruppe ble Montenegriner bei Jakub a vertrieben.

Unfere Truppen wurden von der mohammedanischen Bevölferung mit Jubel begrüßt. Der Rückang der Montenegriner ging zumteil flucktartig vor fich. Sädwestlich von Mitrovita brackte ein öfterreichischungarisches Halbbatailton 4000 serbische Gefangene, 2 Geschüfte und 100 erbentete Pferbe ein. Die Bulgaren fegen bie Berfolgung auf Djatona

> Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabes. v. Bifer, Gelbmarichalleutnant.

Die Kriegsbilang der Bulgaren.

Sofia, 2. Dea. (Bolff-Tel.) Amtlicher Bericht vom 30. November: Unfere Eruppen führen die Offenfive über Brigren

Seit Rriegobeginn gegen Berbien (14, Oftober) bis su ber Ginnahme von Brigren (29. Rovember) haben wir ben Berben folgende Bente abgenommen:

50 000 Wefangene. 265 Geldiite. 186 Artifferie:Munitionsmagen. ungefähr 100 000 Gewehre. 38 000 Granaten. 2 000 000 Gewehrpatronen. 2350 Gifenbahumagen unb 63 Polomotinen

Beränderung.

Rach ber Einnahme von Richevo und Arnfevae befesten wir Brobi auf ber Strafe Richevo-Brilen. Muf ber Gront ber englifch-frangofifden Truppen feine

Rumänien bleibt neutral.

London, 3. Dez. (Tel. Benj. Frest.)
"Daily News" melbet über Kopenbagen aus Bularen, daß Rumänien den ernften Bunsch an Rufland übermittelt babe, neutral zu bleiben, und daß infolgedessen, die russische Flotte nicht die Erlaubnis erhalten konne, die Donau binaufzusabren, (Frest. Sig.)

Die Spannung in Griechenland.

Rotterbam, 3. Des. (Gig. Tel. Benf. Bin.)

Der Londoner "Star" erfahrt aus Rom; Es besteht Grund, angunehmen, bag Griechenland ber Entente mitteilt, die Forderungen, wonach Griechenland Galonifi raumen und ber Eniente bie Ueberwachung ber ariechischen Ruffen gefiatten folle, feien unannehmbar, weil fie tatfache lich eine Berlettung ber griechilden Rentralität bebenten würden. Gine Athener Rentermelbung befagt: Die Lage bleibt giemlich gelpannt.

Neues über die Forderungen des Vierverbands.

Bien, 2. Dez. (T.11., Tel.)
Der "Südslawischen Korrespondenz" zufolge stellte die Entente in einer zweiten Rote folgende Forderungen an Griechenland: 1. Zurückziebung aller griechischen Truppen ans Salonifi; 2. das freie Berfügungsrecht über die Eisenbahnen und Straßen des ganzen Gebietes, das durch eine Linie begrenzt wird, die östlich von Salonist bis Monastir persäust; 2. das Recht, Salouist und die Daldinsel Chalk-

bife gu befestigen; 4. Hebertragung ber Seepoligei auf einige griechifde Dafen, barunter ben Biraus. Die Rote verlangt. daß Griechenland nicht nur Bufagen gibt, fondern Zat-fachen, wie die fofortige Raumung Solonitis. Diefe Forderungen werden in allen, auch in Benifelififden Blattern als unerhort bezeichnet.

Der "Corr. bella Gera" berichtet aus Athen, bie Regierungsprefie bedauere, das gerade der französische Ber-treier die neue Rote überreicht babe. Die Zustimmung au den Forderungen des Bierverbandes würde aum Kriege mit den Mittelmächten und Bulgarien führen. Es fet unbegreiflich, bag die Englander und Gransofen bas ver-fehlte Unternehmen nicht einfach aufgeben, nachdem fein Bwed, die Gerben ju retten, mifgludt fei. Richt nur ber griechtiche Generalftab, auch verichtebene hobe Beamte find für unbedingten Biderftand. Auf ben Ronig bat die Rote den ichlecteften Ginbrud gemacht. Die Lage perichlimmert fic, und mabrend von Abrüftungen geredet wird, finden fieberbafte Rift. ungen ftatt. Un griechtichen Glichtlingen feien allein 200 000 Mann angeworben worben.

Die Mittelmächte und Griechenland.

Rotterbam, 8. Deg. (Eig. Tel. Benf. Bin.) Der Londoner "Morningvolt" wird aus Athen gemelbet: Das Blatt "Neonafit" erfährt ang biplomatifder Onelle, baf Dentichland und Defterreichelingarn bie ariecifche Res gierung verftanbigt haben, bag, wenn bie Gorberungen ber Alliferten bewilligt würden und Salonifi anr Bafis ber Operationen ber Entente gemacht werben foll, bie Bentrals machte bas griechische Gebiet nicht langer als bas Gebiet eines befrennbeten Staates ansehen fonnten.

Frgend eine Beftatigung für bas bier Mitgeteilte liegt

bis jest nicht vor.

Griechenland und die Candungetruppen.

Berlin, 8. Des. (T.-U., Tel.)
Der Sofioter Spezialforrespondent des "Berl. Tagbl."
batte eine Unterredung mit Radoslawow, in der dieser unter anderem folgendes ausstührte: Wenn die Franzolen, Engländer und Serben mit ihrer sarbigen hilfe bei ihrer Flucht auf griechisches Gehiet übertreiten werden, dann müssen natürlich Deutschland, Deuerreich-Ungarn und Bulgarien die Entwassung dieser Truppen gemäß der internationalen anerkannten Bestimmungen des Vollerrechts nerkangen. Denn dann mürden is lesse des Vollerrechts nationalen anerkannten Bektimmungen des Lotterents verlangen. Denn dann würden ia selbst die Franzosen und Engländer nicht mehr die bisberige Fistion aufrecht erbalten können, daß sie sich eigentlich nur noch auf der Linie eines internationalen Bahnftranges durch Griechenland nach Serbien bewegen. Wir haben übrigens bis beute keinerlei Grände, anzunehmen, daß Griechenland bereit ist, eine weitere Berlehung feiner Rentralitat an bulben.

Der König und Denifelos.

Budapeit, 8. Dez. (T.-U., Tel.) Der "Petter Lloyd" ichreibt and Atben: "Le Defense" melbet, daß Beniselos wiederholt versuchte, nach der Ab-reise Kitcheners und Denys Cochins eine Andieng beim Ronig ju erhalten Ronig Ronftantin verweigerte fie ibne

Die frangofifch englischen Gegenfage auf bem Balkan.

Bachrichten aus Athen bestätigen, bas der gleichzeitige Bejuch Ritcheners und Denns Cocins in Griechenland die Reibungen zwischen den Franzolen und Englandern be-Reibungen amischen den Franzosen und Englandern bezüglich des Balkan-Unternehmens nur gesteigert babe. Kitchener, dessen erste paar tausend Mann immer noch in Salonifi stehen und jederzeit ichnell das Weite suchen können, trat mit aller Schärfe dafür ein, daß man Griechenland aegenüber sein langes Federlesen machen und energisch zur endfültigen Stellungnahme brängen solle. Dagegen verbarrie Denne Cocin auf bem Standpunft, die Dinge nicht ju fibereilen, ba er fich mobl baritber flar ift, welche Gefahr bie frangofifden Truppen bebrobt, wenn eine nach englifden Buniden arbeitenbe Diplomatie Griedenland noch widerfpenftiger machen witrbe.

Bombenanichlag in Athen.

Budapest, 3. Des. (P.-Tel. Bens. Blu.)
Rach einer Athener Melbung bes "A Bilag" fand am Mittwoch in der Bohnung der Bitwe Katia eine Bomben-Explosion statt, wobei zwei Studenten, die bort zur Miete wohnten, geibtet wurden. In der lehten Beit hatten sie oft Besuch französischer Soldaten empfangen, die kleine Bäcken mit sich brachten. Die Bitwe glaubte, daß sich Lebensmittel darin besänden. Kan nimmt an, daß die Studenten einen Anschlag im Schilde führten, an dessen Ausführung fie burch die Explosion verbindert wurden.

Aus Belgien.

Brüffel, 8. Dez. (P.-Tel. Jenf. Bin.)
Eine Berordnung des Generalgouverneurs gibt befannt: Nachdem die Brovinzen Hennegan, Limburg, Luxemburg, Lüttig. Namur und Oft- und Westslandern über die Finanzierung der ihnen auferlegten Arteaskontributionen Beschließ gesatt haben, die Brovinzen Antwerven und Brabant zu einer endgültigen Entschließung aber nicht ge-langten, und da ferner die erke Naie der Artegekontribu-tion bereits am 10. Dezember fällig ift, werden die Provinzreite der Provinzen Antwerven und Brabant zu einer wei-eren außernehentlichen Teggung am 4. Dezember in der Brilffel, 8. Des. (B.-Tel. Benf. Bin.) teren außerordenilichen Tagung am 4. Dezember in ber Brovinghauptftadt gusammengerufen. Die Tagesordnung ift bieselbe wie in ber Tagung am 30. November.

Jum Sall Cavell.

In Enland hat die Regierung und die Deffentlichfeit den Fall Cavell jum Anlah genommen, zum foundsovielten Mal das Borhandensein einer deutichen Schreckensherr-ichaft in Belgien zu behaupten, die jogar an Frauen ge-richtliche Tobekurteile vollftreden laffe. Das die Frangolen im Laufe bes Rrieges Grauen ericoffen baben, murbe bereits feftgeftellt; ob bei ben in England nachweislich Gebereits seigeneut; ob bei den in England nachweistig Gebenften auch Frauen waren, bleibt noch abzuwarten. Tatsache aber in, daß in dem gleichen Belgien, das unter einer deutschen Schreckensherrichaft leiden soll, vor der Offupation nach den gleichen Grundsähen gehandelt wurde, die für die deutsche Justig im Vall Cavell maßgebend waren. Um 18. August 1914. zwölf Tage vor der Einsehung des deutschen Generalgowerneurs, ist in Löwen die verebelichte deutsche nach Monteralgowerneurs, ist in Löwen die verebelichte Julia van Banterghem, geboren zu Brüffel am 26. Jan.
1872, wegen Ariegsverrats ftandrechtlich exichosten worden,
mit ihr zwei andere Belgier. Das Urteil wurde in der Racht nach seiner Fällung vollstreckt. Der Anschlag dieses Urteils ift in der Stadt Antwerven in einem Briefe besohlen worden, der neben anderen anch die Uniterschrift des belgischen Arlegsminifters trägt und fest unter ben ba-mals unbeftellt gebliebenen Boftsachen aufgefunden wurde. — Die "Norddeutsche Allgemeine Beitung" veröffentlichte ein Faffimile dieses Briefes.

Biedbabener Meuefte Radrichten

Aus der Stadt.

Die Schlachtviehpreife.

Gine Gingabe ber Biesbabener Gleifderinnung.

Der Auftrieb an Ralbern auf dem geftrigen Saupttalbermarft in Grantfurt a. M. war bedeutender als am Montag. Tropbem jogen die Breife bedeutend an. Geinfte Maftfalber ftiegen im Breis um 16-17 Bfg. pro Bfund Schlachtgewicht. Acht bis gebn Pfg. find es bei ber gweiten Qualitat gemejen, brei bis acht Bfennig bei ber britten Sorte und bei ber 4, find die Preife um 2-4 Big. geftiegen, Chafe erfte Corte fielen um 4-5 Bfg. das Pfund Echlacht. gewicht und tofteten geftern 110-114 Big. gegen 110 am Montagmartt. Schweine murben gu ben fesigejesten Sochftpreifen gehandelt. Der Auftrieb genügte wiedermal nicht ber Rachfrage.

Much auf bem Biesbadener Biebhof macht fich ein ftarfer Mangel durch den ungenugenden Auftrieb bemerfbar. Die biefige Fleifcherinnung fab fich daber veranlagt, unterm 22. Rov. ein Schreiben an ben Magiftrat an richten und gur Renninis gu bringen, daß infolge ber Geftfegung ber bochipreife fur Schweine auf bem Schlachthof ein fo geringes Angebot gur Berfügung ftebt, bag ber Bebarf nicht im mindeften gededt werden fann. Die Bandler erflaren ben geringen Auftrieb damit, daß es ihnen nicht möglich fet, Schweine an den Martt gu bringen, ba bie Lebendgemichiverwiegung bei dem Landwirt gegenüber der des Schlachthofe einen Gewichtsverluft von 12-15 Pfund ergebe, ber Bandwirt andererfeits ben fefigefesten Sochipreis verlange und fomit den Sandel unmöglich mache. 3m 3ntereffe des Bublifume fowie der Gleifder bittet die Innung ben Magiftrat babin gu wirfen, bag in irgend einer Form Abbilfe geichaffen wirb. Die feligefesten Schweinepreife find - im Gegenfat au ben meiften übrigen feftgefebten Bochftpreifen - nicht als Produzentenhöchftpreife angufeben. Diejenigen Landwirte, welche "ab Stall" an Sand-Ier verlaufen, muffen fich baber Abginge gefallen laffen, welche gur Dedung ber Sandelbunfoften und gur Ergielung eines Sandelsgewinnes binreichen. Bie boch die Abgfige gu bemeffen find, wird fich inabefondere banach richten, ob ber au beichidende Martt weit ober weniger weit entfernt ift, da bei meiterer Berfrachtung nicht nur die Grachtfoften, fondern auch die Gewichtsverlufte fteigen. Beim Berfauf an landliche Ronfumenten, welche feine weiteren Unfoften baben, wird ein Abgug nicht ftattgufinden baben. Die Landwirte fonnen smar nicht gezwungen werben, unter Sochfipreis gu vertaufen, aber im allgemeinen Intereffe aufgefordert werden, fich bei Lieferungen an Sandler Diejenigen Abguge vom Martipreife bes nachften großeren Ories machen gu laffen, welche auch im Grieben üblich

Anfnahme bes Inderbeftanbes. Gemäß ber Berfügung bes Reichstanglers ift bie Aufnahme für die Beftanbe von Berbrauchsguder am 1. Dezember gu wiederholen. Die Angelgepflicht erftredt fich nicht auf Mengen unter 50 Doppelgeninern. Die Angeigen an die Bentraleinfaufs-gefellicaft find bis gum 10. Degember abgulenben, Anmeldeformulare find bei ber Sandelstammer Biesba-ben, Abelheiduraße 28, gu erhalten.

Die ftadtifche Butterverforgung. Die fo lange ermartete Butter wird vorausfichtlich im Laufe bes Tages eintreffen. Der Bertauf ift vom Magiftrat ben biefigen Butterbandlern übertragen worden. Es burfen nur Mengen von je 16 Pfund abgegeben merben. Der Magiftrat macht barauf aufmertfam, bag die grofite Sparfamteit im Gebrauch von Butter geboten ift. Die Musgabe von Butterfarten bleibt vorbebalten.

In der Andgabe ber Brotfarten tritt vom 6. Dezember ab eine Meuderung ein: Die Ausgabetage für neue Brot-marfen werden um 3 Tage vermehrt; die Ausgabe, die bisher immer Donnerstag ihren Anfang nahm, beginnt vom 6. Dezember ab bereits Moutags. Bon Montags an tonnen alfo bereits Marten abgeholt merben, beren Giltigfeit mit bem Montag ber nachften Boche beginnt.

Brufung ber Quittungofarten. Gelegentlich ber in biefiger Stadt gurgeit ftattfindenden Quittungefartenprü-fung ift die Babrnehmung gemacht worden, daß vielfach Arbeitgeber mit ber Marfenverwendung im Rudftanbe find. Da biefe Berfaumnis mit Ordnungeftrafe bedrobt ift, empliehlt es fic, im eigenen Intereffe, und um Beit-laufigfeiten gu vermeiben, bag eiwa noch vorbanbene Rudftande alsbald nachgeholt werden. Auch wird erneut bar-auf hingewiesen, daß die Marten mit dem Sonntags. datum, als Schlugiag ber Boche, ju entwerten find.

Bom Reicho:Rurobuch ericheint eine neue Ausgabe Unfang Januar 1916 aum Breife von 2.50 M. Beftellungen nehmen famtliche Boftanftalten und Buchbandlungen entgegen. Der Boftbegug für vier aufeinander folgende Ausgaben ift gurgeit aufgehoben.

Die Pramie von 300 000 Mart. Bei ber geftrigen Rach mittagegiebung ber fechten preufifchen und fubbentichen Rlaffenlotterie fiel die Pramie von gweimal 900 000 Mf. auf das Los 129 176, das mit einem Geminn von 1000 Mt. gezogen war. Die eine Abteilung bes Lofes murbe in Effen-Rubr, Die andere in Cachien-Altenburg gespielt.

Rachträgliche Erhöhung ber Gemeindeftener. Bur Dedung eines im Laufe bes Stenerjahres bervorgetretenen neuen Gemeindebedurfniffes erhöhte eine Stadt durch Rachtragsetat ben uripringlich beichloffenen Gemeindefteneraufchleg von 180 Progent auf 200 Progent. Ginige Steuergabler bestritten ber Stadt bas Recht biergu und erhoben Bermaltungeflage. Das Oberverwaltungsgericht wies in-beffen die Rlage ab. Die Stadt fei febr mobl berechtigt, in Ausführung bes die Erhebung von Zuschlagsprozenten anderweit regelnden Gemeindebeidluffes die Rlager nach. traglich bober berangugieben.

Ansfiellung und Berfanf von Arbeiten ber Bermun: beien bes Paulinenichloglagoretts. Schone Giekerzeugniffe ftellen bie Bermundeten gum Beften ibres Bagarettes aus, herr Guß bat bereitwilligft ben Laben Langaaffe 25 gur Berfügung gestellt. Damen und Bermundete bes Laga-retis leiten ben Bertauf, ber Sonntag, ben 5. Desember und Montag, ben 6, Dezember von 9 bis 7 Uhr ftatifinben Bei ben Giegereierzeugniffen find Baffengattungen, in Gifber gligernd, vertreten, von ben ichweren Reitern bis ju den Schubengrabenfoldaten; fie merden als Beibnachsgeichente für Anaben bie größte Frende erregen.

3m Bergungapalaft ift diefes Mal Morth Denden bie Sauptzugnummer. Mit feinem feinen rheinischen Sumor und feinen felbftverfaßten Bortragen, die bas Leben immer von der iconften und beiterften Gelte aus au be-bandeln wiffen, bat er fich auch diesmal wieder die Bergen ber Bubbrer im Sturm erobert. Man wird nicht milde, ibn immer wieber bervorgurufen, und er wird nicht mube, immer noch eiwas gugugeben aus feinem unergrundlichen vielfeitigen Bortragbicate. Gine meitere vornehme Rummer bieten die Romanis mit ibren mufifalifchen Darbietungen auf verichiedenen Blechbladinftrumenten, Befonders ber mannliche Teil erregt Erftaunen, wie er zwei Trompeten gu gleicher Beit blaft ober bie Riefenpofaune, por beren Tonen die balbe Bubne in Erummer fant. Mufterleiftungen auf dem Gebiete der Rorperbemeglichfeit, Geichidlichfeit und bes Gleichgewichtsvermogens find

Rathi Morr als Schlangendame, Carma ale Zang-fünftlerin, Geichwifter Day als Drabtfeilfünftlerinnen und Curran auf feiner 15 Meter hoben ichwantenden Bambusftange, auf der er atembeffemmenbe Turnfunfte geigt. In ber Bortraget eift geichnen fich noch Lena Erifs mit gutgemäblten vaterlandifden Liebern, fowie Baul Pobl als portreifficher Romifer und Charafterbarfteller ans, Jum Schinfe vereinigen fich beibe au einer para-biftifchen Darfiellung ber "Galome", die viel Stoff aum Lachen gibt. Das gange Programm ift wieder nach bem Grundfat gufammengeftellt: Abwechslung ergott, und wird fich auch diesmal wieder von felbft weiter empfehlen.

Gine weitere Sahrpreisermäßigung für beutiche Rriegs. beidabigte ift für den Bereich der preufifch-beffifden Gifenbahnfreden eingetreten, wonoch die Rriegsbeidabigten, ble gur Ansbilbung für einen neuen Bernf auf wiederholte Gienbahnfahrten gwifden bem Bohnorte und bem Orte ber Ausbildungsanftalt angewiefen find, gu benjenigen Berfonen gerechnet werden follen, welche au Gonlertarten Berechtigung baben. Diefe neue babn-

amtlide Beftimmung tritt fofort in Rraft. Bauernregeln für Dezember. Den Dezember municht fic ber Bauersmann namentlich gegen bas Enbe bin als echten falten Bintermonat, follen Rorn und Bein und die fibrigen Gelbfriichte im tommenden Jahre-gebeiben. Dies fagen deutlich die folgenden Regeln: In Dezember falt mit Schnee, gibt es Korn auf jeder Soch. — Ift die Chriftnacht bell, falt und flar folgt ein bochft gesegnet Jahr. — Dagegen: Ift's ju Weihnacht warm und lind, tommt gu Oftern Schnee und Bind. - Beihnacht im griinen Rleid, balt gu Oftern Schnee bereit. - Auf grune Beib. nachten folgen weiße Oftern. — Den Bind im Degember betrachtet der Landmann als ungünftiges Borzeichen für das fommende Jahr; denn: Bind in St. Splvesternacht, bat nie Wein und Korn gebracht. — Bindftill muß St. Stephan (20.) fein, foll der nachte Bein gedeib'n. — Donmerts im Dezember gar, bringt viel Bind bas nachfte Sabr.
— Wenn ber Bind gu Bolimond im Dezember toft, folgt ein langer, barter Groft. - 3m übrigen gelten für ben Degember noch folgende Regeln: St. Lugia (13.) fürgt ben Tag, foviel fle ibn furgen mag. — Bie's Abam und Eva (24.) ipendt, bleibt's Wetter bis gum End. — Degember ift ein ftrenger Mann, boch wenn er fuft am ftrengften ift, ba ichieft er und ben beiligen Chrift; ba geht bie Freude an.

Ungeirener Sonsburiche. Der 17iähriger Sausduriche Leuwer, ans Mülheim an der Rubr gebürtig, der hier in einem Eilboten-Infiltut beichäftigt war, hatte für ein blefiges Flichgeichäft Baren auszutragen. Bon einem größeren Botengang, wobei er 33 Marf Gelder eingenommen hatte, ist er nicht mehr zurückgetehrt und seitdem samt Geld und Tragford verschwunden. Die Bolizei such nun nach ihm. Der Buricke ist einen 1,65 Meter groß, hat dunsfelblondes Hare Gesichtsfarbe, trug ichwarze Radsergamaschen, schwarzen Uniformrod mit roten Eden. Um zweckentsprechende Mittellungen wird gedeten. Ungeirener Sansburiche. Der 17iabriger Sansburiche

Die bentiden Berluftliften, Ausgabe 814 und 815, ent. halten die Berluftlifte Dr. 16 ber Rafferlichen Schubtruppen, die preufifche Berluftlifte Dr. 308 und die murttembergifche Berluftlifte Ar. 311. Die preußische Verluftlifte enthölte u. a. die Infanterie-Megimenter Ar. 81, 117, 118, 385, die Referve-Infanterie-Argimenter Ar. 80, 87, 118, die Land-wehr-Infanterie-Megimenter Ar. 81, 87, das Pionier-Regi-ment Ar. 25, das 2. Bataillon des Pionier-Regiments Ar. 21 und das Erlan-Pferde-Devot des 18. Armeeforns.

Stanbesamts-Radridten vom 26. bis 29. Rovember. Zo. Standesamis-Radridien vom 26. dis 29. November. Lode 8 f & I. e. Am 20. November. Londwirt Georg Bücker, 79 J.
Elife Strupp, ged. Densfer, 50 J. — Am 27. November. Direktor a. D. Ludwis Stritter, 67 J. Mentnerin Anankine Blände,
ged. Balger, 88 J. Defene Glüdsmann, 67 J. — Am 28. November. Brivatier Istob Aribad. 78 J. Babetic Baer, geb.
Ullmann, 58 J. Adam Vierotte, 7 M. Schneiderin Frieda Groth,
16 J. — Am 20. November, Anna Schnibspan, geb. Naai, 62 J.
Sosie Theis, geb. Steinmed, 91 J. Mentnerin Warie Schapper,
80 J. Alice Men. 4 M. 88 3. Mice Men. 4 9n.

Gedenket der bedürftigen Frauen und Kinder unserer im Felde befindlichen oder gefallenen Helden! Gelbipenben werben an bie Gefchafisftellen bieles Mattes, Rifolasftraße 11. Rauritinoftraße 12 und Bismardring 29 erbeten

Der fliegerhurier des Kaisers.

Roman aus bem Beltfrieg von Aurt Maina.

(Rachbrud verbiten.) Er ging jeht etwas tiefer mit ber Dafcine, um fich leichter orientieren gu tonnen. In taufend Meter Dobe

Die Buft flarte auf. Der Sturm trieb die Bolfen und Dunftmaffen in Geben bavon, fobag er flar und bentlich bas Belanbe, wie aus einer Spielicachtel entnommen, unter fich aufgebaut fab. Jest mar es 10 Ubr pormittags. Da war ibm, als bore er burch ben Sang ber Propeller einen anderen Rlang.

Ginen Rlang, ben er icon oftmals in feinen letten Sabrten vernommen.

Geidubdonner . .

Sollte er icon fo nabe an Brgempil fein? Er griff wieder in die Tafche und aug feinen Relduecher hervor. Dabei tam ibm wieber das falte Gifen bes Bromnings in die Sand.

Run feste er bas Glas an die Angen und fab nach porne.

Gang recht - bort mußte Praemufl liegen. Dort brit-ben, wo fich vom Borigont bide ichwarze Ranchmaffen gum Dimmel emporgogen. Er fab nicht, wie fest binter ibm ber vermeintliche

öfterreichtiche Ramerad gleichfalls ein Feldglas vor ben Augen batte, diefes wieber in die Tafche ftedte und nun ein Meffer hervorgog. Gins jener langen, haaricari ge-ichliffenen, tatariiden Doldmeffer, mit benen man ein Stild Seibenpapier ober einen Seibenfaben in ber Buit durchichneiden fonnte.

Da - eine Boe! - Berr Gott! - Stephan Andrasfi batte alle Rot, bas Seitenftener aufgurichten, bamit ber Apparat aus ber Schräge nicht ins Ueberfippen fam. Er batte fluchen mogen, und ipater erfannte er, bag er in dem Augenblid lieber batte beten follen.

Gin beifies, inbrünftiges Dantgebet gu Gott, der in bem Augenblid feine Sand fegnend über ibn bieft.

Denn hinter ibm — ber Tob, ber in ber Sand eines Meuchelmorders bas Deffer jum Stoft in den Ruden Stephan Andrastis bereit bielt — tonnte fein Opfer nicht erreichen. Durch bas plopliche Rippen ber Maichine murbe ber gefährliche Begleiter berartig auf bie linte Seitenfante bes Gubrerfites geworfen daß er alle Rot batte, fic an ben Befpannungebrabten feftaubalten.

Und da fab Stephan Andrasti dicht neben fich bie bewehrte band des Fremden - den icharfen Tatarendolch. Gin beifes Entfegen befiel ibn für eine Gefunde.

Dann haite er ben Apparat wieder in ber Bewalt. Die rechte Sand britdte auf bas Tiefenfteuer, um eventuell im Gleitflug niedergugeben, falls es notig mare, und bie linte griff aum Browning.

Trop bes Propellerlarms borte er bicht bei feinem Obr einen rufifden Gluch und fab, wie bie Sand mit bem Deffer ben Berfuch machte, ibn von ber Seite noch

Raltblittig, wie er es als Flieger io oft gewohnt, bob er ben Browning. — Gin Schuft — bie Sand bes Fremben wurde getroffen, und ber Tatarendolch fiel in ben

Run umpadte eine eiferne Sand die Burgel Stephan Andrastis und verfuchte, ibn nach binten binfibergugieben und au erdroffeln.

Bieber ein ruffifder Glud - bicht fiber fich fab er babblibenbe Angen, fab einen geloderten, angeflebten Boffbart - und von nenem ein rubig abgegebener Schuft. Mitten gwifden die haberfullten Mugen. - Blut und Gehirnmaffe fpritien Stepban Andrasti ins Geficht. -Gin lebter Schrei — übernotürlich — die eifernen Finger fielen leblos von der Achle berab. Er holte tief Quft, ließ den Browning auf feinen Schoft fallen, griff mit ber linten Sand wieder aum Steuer und wußte, daß binter ibm ein ewig filler Begleiter lag.

Best erft begann fein berg ungeftumer au flopfen. Run murbe ibm die Gefahr flar, in ber er fich befunden batte. Gleichzeitig aber begann er fich bittere Bormurfe Au machen, daß er, ber in bem bevoraugten Dienft bes Raifers ftand, to leichtfinnig gemejen mar und fich batte taufden laffen,

Raber und naber tam bie Dollenmufit ber belagerten Beitung.

Deutlich erfannte er mit blogem Muge bereits bie vielen weißen Boltden ber Schrapuelle, und bann fam er mit feiner Maichine fiber bem Chaos einer menich-

lichen Bolle, über Braempel, an. Bie das pfiff und fang, fnallte und fracte, mie bas beulte und faulte, tobte und farmie, als ob bunberttaufend Teufel ein entfeulides Ordefter ivielten.

Gie batten ihn entbedt, die Ruffen. Gie bofften ibn, fobalb er unter taufend Meter fam, mit ibrem Gifenhagel beruntergubolen. Run bieg es banbeln. Alle Rerven und Musteln aufs augerfte angefpannt. Jest gaft es, einen feiner berfibmten fteilen Gleitilige andauführen, bei benen oftmals feine Ramereden glaubten, daß er mit feiner Maidine auf dem Boden in tanfend Trummer ging.

Still murbe ber Motor. Ginen Augenblid fand bie Flugmaichine fait bewegungelos über ber Beftung, und er fab icarf nach unten, nach einem Blat, auf bem er lanben fonnte.

Bent batte er ibn entbedt, mitten in ber Stabt. Los! fommanbierte er gu fich felbit. - Gaft wiber-willig fentie fich der ftolge Doppelbeder, um bann vom Gewicht des Motors fait in fteiler Rurve nach unten ge-

gogen, berabgugleiten. Die in der Geftung das antommerbe Gluggeng beobachtenden Offiziere und Goldaten glaubten an ein Ber-

Das Berg ftand ihnen faft fill, als fie ben verwegenen Abfturg bes noch nie gefebenen Flugmanovers beobachteten.

Diefen Soldaten, die unter dem rufflichen Granathages feine Burcht befagen, brachte biefer Sturaffing ein faltes Entfetten.

Gie fannten nicht die ftablernen Musteln und bie mundervolle Beiftesgegenwart, die meifterhafte Gubrericaft Stephan Andrastis, ber mit febem Mern und jeder Mustelfafer, als fet er jelbft bie Defdine, die Steuerhebel bandbobte und immer noch genug Buft trot bes fteilen Gleitfluges unter ben Tragbeden feines Apparates befielt, bag er ihn jebergeit wieber gur Rormallage aufrich. ten fonnte.

Das unglanblich Ericeinende gelang. Bart, ficher landete die Maichine mitten auf bem Blab. allen Geiten ertonte ein braufendes hurra. - Bon fiber-oll fiefen die Mannichaften und Offisiere begeiftert au ber Maidine, und bort inben fie, - ber Gruf erftarb ihnen in der Reble - wie Stephan Andrasti auf ben Toten in feinem Muden geigte. Der lag mit aufgeriffenen ftarren Augen und nab von einem gefährlichen Drama ein berebres Remanis.

Der Gliegerleutnant erhob fich: "Gruft Gott, Cameraden, und nun bringt mal erft ben Ruffen aus bem Gib. Der wollte mich in zweitaufend Deter Sobe erftechen."

Da lofte fich bie Starrheit - man griff au, und bald lag der Tote neben der Maichine und murbe von Offigieren und Stephan Andrasti unterlucht.

Man fand in ber Brufttafche bie Musweisvaviere bes gefährlichen Menichen.



Chren-Tafel



Die Rote Kreusmedaille dritter Klasse erhielt frud. jur. Wax Gründbure aus Biesbaden.
Der Kriegsfreiwillige Kraftsabrer Geft. Deinrich Kappes ist dum Unterossister besordert worden.
Ihr Tapserfeit auf dem westlichen Kriegsschauplag erhielt am 4. November der Postbote Deinrich die fier aus Oberlahnstein die bestische Tapserfeitsmedaille.
Das Eiserne Krenz erhielt Buchbinder Rais. Großerau.
Der Mit der bestischen Tapserfeitsmedaille ausgeseichnet wurde Geft. Krastwagenführer Kolb. Gr.-Gerau.

Städtifche Dreisprüfungsftelle.

Die Rachprufung ber biefigen Preife burd bie ftabtifde Die Nachprüfung der hiefigen Preife durch die ftabtische Preisprüfungskelle ift für eine Reise von Waren aum Abiching gelangt. Die einzelnen Kommissionen haben in wegfältigkter Weile eine große Anzahl von Geschäften besticht und durch Einsichtnahme der Geschäftspapiere sich einen zuverlässigen Einslick in die Berbältnisse verschafft. Auf Grund dieser Kommissionsberichte ist die Preisprüfungöstelle zu dem Ergebnis gesangt, daß bei nachbenannten Waren ein übermäßiger oder gar Wucher-Berdient nirgends festgeselt werden konnte, daß sich vielmehr die Kaussente mit einem bescheidenen Berdiens begnügen, teilweile invor mit einem kleineren als im Krieden. Dieser weife logar mit einem fleineren als im Grieben. Diefer geringere Berdienst entspringt nicht allein dem geringeren Aufsche, sondern auch teilweise einem niedrigeren Aufschlag auf die Einkaufspreise. Dierunter fallen die solgenden Waren: Pische, Gemüsekonjerven, Teigwaren, Reis, Onlientrückte, Gries, Graupen, Zucker, Kasses, Malakastec, Kartosseln, Eier und Kis. — Als Uriache der Tenerung wird übereinstimmend das Berhalten des Produzen, den und des Zwischen des Produzen, den und des Swischen Kreise der Arieg durch Außenseiter erheblich verhärft bat, icheint sich die "Konjunktur" in oft nicht zu billigender Weise zu Russe gemacht zu haben. In einem Falle ist es bereits gelungen, eine auswärtige Großbandelssirma zur Zurschaablung einer offensichtlichen Uebersforderung zu veranlassen. Benn von dieser Rückzablung auch die Berbraucker nicht einen unmittelbaren Rusen haben, dürste doch dieses Beitpiel zeigen, daß das Dand-in-Dandarbeiten der Breisprüfungsstellen ein nicht zu untersschäbender Schun für die Allgemeinheit ist. geringere Berbienft entfpringt nicht allein bem geringeren

Gefeigliche Handhabe gegen Wucher und Sperre.

Die Rlagen über Breibtreiberei und Aber tfinfilide Sperre ber Borrate bilben eine ftan-bige Aubrif unjerer Tageszeitungen. Es aibt faum ein Barengebiet, bas nicht unter biefen Berbaltniffen litte. Dementsprechend burfte es angebracht fein, an bie Doglichfetten gu erinnern, die dem droben, der Die felbftver-ftandlichen Bflichten bes fogialen Gewiffens in diefet Beit verlegt. Drei Berordnungen bieten Sandbaben wider

Bucher und Spetre.

1. Bel. vom 28. Just 1915, § 5 der Berordnung befrimmt, daß mit Gefängnis dis zu 1 Jahr und mit Geldfrafe bis zu 1000 Mart ober mit einer dieser Strasen befrast wird, wer für Gegenstände des täaliden Bedarfs,
insbesondere für Rahrungsmittel, Breise fordert, die der
Martilage nicht entsprechen und einen über-

Markilage nicht entsprechen und einen übermäßigen Gewinn enthalten, aber auch der, der
folche Preise gewährt oder sich versvrechen läftt. Dieselbe
Strase nilt für den, der Gegenstände des täglichen Bedarst
aurüchält, um bet der Veräußerung einen übermäßigen Gewinn an erziesen.
2. Bet, vom 28. September 1915. § 1 der Verordnung
bestimmt: Personen, deren Unguverlässigletet im
Sandels untersagt werden, wenn es sich um den Sandel in
Gegenständen des täglichen Bedarfs, insbesondere
Rahrungsmittel handelt. Unzuverlässisteit liegt
insbesondere dann vor, wenn die Vorschriften über Sociepreise, Vorratserbebungen, über mäklae Preiskeigerung und Preisanshang nicht beachtet werden.
3. Bet. vom 4. November 1915 betreisend die Regelung
der Preise sitr Schlachischweine und für Schweinessliches
ischließen kann, deren Unternehmer oder Betriebsliciter sich
im Besolgen der Visieben, die ihnen durch diese Verord-

im Befolgen ber Bflicheen, Die ihnen burch biefe Berorb.

nung ober burch bie bagu erlaffenen Husffibrungsbeftim-mungen auferlegt find, un guverläffig geigen.

Kurhaus, Theater, Dereine, Dorträge ufm.

Rurhaus, Theater, Vereine, Vorträge usw.
Rurhaus. Bei der Aufführung der 2. Symphonie für großes Orchester, Sopran- und Alt-Tolo, Chorund Orgel von Gustav Mahler in dem 6. Byfins-Konzert am Montag abend 8 Uhr im großen Saale des Kurhauses wirken außer dem kädtischen Autorchester, welches auf ca. 100 Muster verkärkt sein wird, als Bertreterin der Copran-Bartie die Kammersangerin Krau Käte Reuge-Bauer- Navoth aus Damburg, als Bertreterin der Alt-Bartie Brau Else Kammersangerin Krau Käte Reuge-Bauer- Krau Else Kammersangerin Krau Käte Ruge-Bauer- Kan bei dan beinkeitung des Wendeher von L. v. Beethoven, instruction J. Spengel, zu Gehör gebracht werden. Für diese Konzert, welches unter Carl Schurichts Beitung keht, seigt sich naturgemäß großes Interesse, und keht schon seht ein ausverkaufter Saal zu etwarten.

ein ausverfauster Saal zu etwarten.

Ronigliche Schäffplele. Das Könial. Theater veranstaltet in der nächfien Woche eine Gesamtaussüberung von Richard Wagners "Ring des Ribelungen". welche am Diensiag, den 7. Dezember mit dem Borgbend "Das Rheingold" ihren Anfang nehmen wird. Am Mittwoch, den 8. solgt dann als erner Tag "Die Balfüre", während der zweite Tag: "Siegfried" für Freitag, den 10. und der Schluß des Ruflus: "Götterdämmerung" sür Sonntag, den 12. Des, seltgeleht in. Die Abonnementsbuchtaben verteilen sich auf den King nachtebend: "Kocingold" B. "Balfüre" D. "Siegfried" C. und "Götterdämmerung" A. — Bei Abnahme eines gleichwertigen Platzes für alle 4 Ringvorftellungen tritt Preisermäßigung ein. Die Abonnemen des Königl. Theaters erhalten Preisermöhigung bei Abnahme eines gleichwertigen Platzes für alle nicht in ihr Abonnement salenden Borftellungen des Inlus gegen Boraeigung der Ronnementskarte. Der Borverlauf beginnt am Freitag, den 3. d. Mis. — Worgen Samstag geht die Over "Mona Lila" aum viertenmale im Abonnement B in Saene. In der Titelpartie tritt wieder Fran Bedefind-Alebe auf, während die weltere Besehung dis auf den "Dietro", welchen diesmal Gerr Bohnen singen wird, unverändert bleibt. Reif den z. The ater. Anftelle der für Sam 8.

Reitbeng-Theater. Anftelle ber für Samb-tag angefündigten Reubeit wird ber am Mittwoch abend im Refibeng-Theater mit to großem Beifall aufgenommene Gerr Georg Lengbach vom Frankfurter Schaufpielhaus noch einmal gaftieren, und gwar u. a. wieder in "Der Brandftifter".

Tandinger.

Lehrerinnenverein für Rassau. E. B. Am Samstag, ben 4. Dezember, nachmittags 5 Uhr, Monatsversammlung auf der Rbeinhöhe. Bernsberätung, Bereinsängelegenheiten. Kriegshandarbeit mitbringen.
Lichtbilder-Bortrag. Der Kolonialkriegerdant veranftaltet am Samstag, den 4. Dezember, abends 8 Uhr, im kleinen Saale des Kurhauses einen Bortragsabend, an dem Oberk a. D. Sprinzer, 1. Vorsihender der Abieilung Wiesbaden der Teutschen Kolonialgesellächt, über: "Regnpten, Land und Beute und den Suczkanal" sprechen mird. Der Vortrag wird von vorzahalichen Lichtbildern bewird. Der Bortrag wird von vorzüglichen Lichtbildern be-gleitet fein. Bir mochen auf die Beranftaliung besonders aufmerklam. Eintritiskarten au 2, 1 und 0.50 Mt. find an ber Tagedtaffe des Kurhaufes zu haben.



Kriegs = Erinnerungen 3. Dezember 1914.

Eine kaiferliche Ansprache, - In Gerbien. - Türkische

Eine kaiferliche Ansprache. In Serbien. Türkische Erfolge.
Eine bedeutsame Ansprache dielt an diesem Tage au Czenstochau in Bolen der deutsche Kaiser an Abordomungen der im Often kämpfenden Truppenieise. Er dankte den Truppen für die der russischen Uedermacht gegenüber dewielene Tapferkeit und Standhaftigkeit und beionie den Kampf Schulter an Schulter mit dem öhrerreichischen heere, in dem man ausbarren müsse. Damals hatten die Geinde wieder einmal allersei Märchen von Unstimmtgeiten zwischen den Zentralmächten in die Welt gesetz, und so machte denn der Kaiser aller Welt fund, daß die treue Warsen, und Bundesgenosienschaft bestebe und besteben bieibe. Bur selben Zeit tobten die Kämpse um Loda, von bleibe. Bur felben Beit tobten die Kampfe um Cods, von deren Grobe und Ausdehnung man erft fväter erfuhr. Weniger erfreulich gestaltete sich die Lage in Gerbien, wo die Oesterreicher zwar in feierlicher und offizieller Weise an diesem Tage ibren Einzug in Belgrad bielten, aber

auglich bereits erfennen mußten, daß fie bie Starte ber Serben untericont batten, die nunmehr in bedrohlicher Beife wieber vorrudien; fo mußte benn fure nach bem Einzuge icon ber Riddaug aus Belgrad wieder erwogen werben. - Bom türfifchen Rriegaichauplat ift gu melben, daß die muselmanischen Truppen im Kantasus am Tschordschie vorräcken und bereits Batum zu bedroben begannen. — Im Besten sanden zwar in Flandern und bet Alftirch franzblische Angrisse statt, diese konnten jedoch mübelod abgewiesen werden.

Briegegebenktage der Wiesbadener Truppenteile.

ReferverInfanterie:Blegiment Rr. 228. 3. 12. 1914. Blata Mieregonta. Erftitrmung ber rufftiden Stellung und Groberung einer ruffiden Batterle von 8 Beichfigen mit Munitionsmagen.

Raffan und Nachbargebiete.

Die Raiferin in Raffel.

TU. Raffel, 8. Des. Die Raiferin ift geftern abend TU, Raffel, 8. Des. Die Ratierin ift geftern abend 7 Uhr 46 Min. in Begleitung der Derzogin von Brannfichweig aus Berlin bier eingeiroffen. Um Bahnhof war jeder Empfang verbeten, dennoch batte fich eine vieltausendebpige Menichenmenge eingelunden, die die Kaiserin lebhaft begrifte und vor dem Restdenzichloft am Friedricksplage lebhafte Dulbigungen darbrachte. Die Kaiserin wird zwei Tage in Kassel verweilen und dei dieser Gelegenheit die Anstalten der Kriegswohlfahrt und sonstige Einrichtungen zum Besten der Berwundeten besichtigen.

dt. Riidesheim a. Rh., 3. Dez. Berichiedenes. Die Unterhaltung bes Kanals vom Gaswert bis jum Locher Graben murbe von ber Gifenbahnvermaltung geregelt. Die Stadt hat damit nichts au tun. - Der naternachtepafete geichidt.

nachispatete geichtet.

n. Limburg, 3. Dez. Mehlfarten. Um der Bevöllerung die Möglicheit au geben, das für ihren Sausbalt unbedingt nötige Wehl einfaufen zu können, hat der Kreisansichuß beichlossen, die Entnahme von Nehl von Montag, den 6. Dezember ab, von 200 Gramm auf 225 Gramm pro Kopf und pro Tag zu erhöhen. Zu diesem Iwede werden vom 6. Dezember av besondere Mehlfarten eingeführt. Jede Mehlfarte berechtigt zum Bezuge von 175 Gramm Noggen, ober Wehlfarten von 18 feinder Da vom Tage ber Ausgabe ber Mehlfarten ab bie feither an die ichwer arbeitende Bevolferung ausgegebenen Bufahlarten in Begfall tommen, bat ber Kreidausichuft bie Beftimmung getroffen, bah auf Grund der Mehltarten auch Moggenbrot bezogen werben fann, und zwar auf eine Mehltarte ein halbes Pfund Brot.

n. Motton, 3. Des. Burgermeiftermahl. Land-wirt Beinrich Robler ift auf bie Dauer von 8 Jahren aum Burgermeifter unferer Gemeinbe gewählt und bereits beftätigt worben.

= Maing, 8. Des. Sammelbuchien für bas Rote Rrens follen bemnacht auf Anordnung ber oberfien Schulbeborbe in allen befilichen Schulen gur Aufftellung fommen. Die von ben Rinbern gelegentlich geftifferen freiwilligen Gaben follen in diefen angelammelt und in De-ftimmten Beiträumen an die Schulleiter abgegeben werden, die fie wieder an die Kreisfchulluspektoren abliefern.

= Riersein, 3. Des. Bilbichmeine, die feit Exemplare des ftarfen Andels Bilbichweine, die feit 14 Tagen verichtedene Gemarkungen Rheinbestens beim-gelucht baben, treiben fich ieht noch in den Beinbergen berum, wo die Tiere leicht Unierichlupf finden, aber durch ihre Bühlarbeit auch recht empfindlichen Schaden anrichten fonnen. Mehrere biefer Borftentiere murben in ben lebten Tagen and hier beobachtet. Auch in Rieber-Olm und im Cher-Olmer Wald wurden die Echwarztittel aefeben und beschoffen, sedoch ohne Erfolg. Allerorts find fett noch die Jäger auf der Suche nach den wertvollen Lieren, deren Fleisch mit 80 Pfg. für das Pfund bezahlt wird.

Dermifchtes.

Die Rlarinetten von "Frantfurt". Der Mufifmeifter bes Felbartiflerie-Regiments Rr. 68 "Frantfurt". Paul Georgn hatte vor einiger Beit um Mebersenbung ameier

Theater, Kunft und Wiffenschaft. Hongert.

Das geftrige vierte Rongert bes "Bereins ber Ranftler und Runftfreunde" mar ben foliftifchen Darbietungen sweier Rünftler gewidmet, beren Auftreten man mit befonders großem Intereffe entgegengefeben batte. Mis erfter tom berr Jojeph Saigeti aus Bubapeft au Bort, ber fich bereits por mehreren Jahren gelegentlich eines Riftid-Rongertes im Rurbaufe mit der funftberifc vollendeten Biebergabe bes Tichaitowstnichen Biolinkongertes auf bas vorteilhaftefte eingeführt batte und gestern gleich mit feiner erften Programmummer, ber Brabmsichen Biolinionate in Gbur, vollauf den gunftigen Gindrud beftätigte, ben wir bereits damals von biefem noch fo jugendlichen Runftler empfingen. Ebenfo fillvoll und gebiegen wie in der Brahmsfonate erwies fich Derrn Saigeris Spiel in der Bachichen "Ciaconna", Die mit großem, iconem Ton ohne irgendwelche moderne Butaten an Gebor gebracht und von ber gablreich versammelten Buborerschaft mit lebhaftem Beifall entgegengenommen wurde. Im weiteren Berlauf bes Abends batte ber Bortragende bann auch Gelegenheit, feine glangenben technischen Borglige mehr und mehr in den Bordergrund treten au loffen. Corellis "La folia", die Kreisleriche "Biener Caprice" und das allbefannte "Dejre Kati" von duban dürften sowohl hinsichtlich des Bortrags, wie der brav zurofen Ausführung als in jeder Begiebung bochbebeutenbe Beifrungen angefprochen werben. Gin Bergleich bes Runft. fere mit feinen beiben in letter Beit bier fo erfolgreich aufgetretenen jungen gandsteuten - Frang von Becfen und Duct von Rereffarto - will ung nicht angezeigt ericheinen. Jedenfalls baben wir es aber bier mit brei gang aufergewöhnlich begabten Rinftlern gu fun, um bie man bas an hervorragenden Talenten fo reiche Ungarland wohl beneiben durfte. Daf berr Szigett für feine trefflicen Beiftungen nach jeder Rummer burch allermarmfren Beifall ausgezeichnet murbe und bas Publifum nicht eber rubte. bis fich ber Rünftler trop bes fo angergewöhnlich langen Programms noch gu einer Sugabe entichlog, bedarf nach bem oben Bejagten mobl taum noch befonberer Ermagnung. Den votalen Teil bes Programms beftritt Grau Bart f-Beis aus Berlin, eine junge Biesbabenerin, bie aber bier bisber noch nicht bffentlich aufgetreien. Anch ibre Darbierungen ftanden auf giemlich hober tunftlerifcher Genfe, namentlich foweit Auffahren, Prafterung und Mone

Tongebng in Betracht tommen. Für anfpruchsvollere Aufgaben fehlt es bem Organ an ber notigen Rraft und Tragfähigfeit; die verichtebenen Rummern - je vier Bieber von Brahms, Schumann und R. Straug - wiefen daber, nicht nur binfichtlich ber Ball, fondern auch bes - allerdings hochft vornehm behandelten Bortrags eine gewiffe Gleichformigleit auf, die den Gesamteinbrud nach dem Schluft bin etwas beeinträchtigte. Tropbem mußte auch Frau Barth-Geis nach jeder einzelnen Abteilung mehrmals auf bem Bobium ericheinen, um ben Dant bes offenbar bochbefriedigten Bublitums enigegengunehmen. — Um die Rlavierbegleitung ber famtlichen Inftrumental- und Gefangsnummern machte fich Berr Brofeffor Mann tabt in gewohnter Beife verbient; bas Straufiche "Biegenlieb" war geradegu eine Deifterleiftung. Auch an bem großen Erfolg ber Brabmsfonate gebiibrie Berrn Mannftobt ein redlicer Anteil.

Goethes "Geidwifter" ale Oper.

Mus Grantfurt a. Dt., 1. Des., idreibt unfer St.-Mitnrbeiter:

Seit einer Reibe von Jahren wirft Dr. Ludwig Rottenberg als erfter Rapellmeifter an ber Grant-furter Oper, ein Mufiter von feinen, fünftlerifden Gigenichaften, die fich mehr in verinnerlichter, burchgeiftigter Beife als in ben ftarten Ballungen eines binreifenben Temperaments außern. Das ichließt jedoch nicht aus, daß ber von Brabms bochaefcaste Dirigent, ber fibrigens auch ein Bianift von flafifder Formvollenbung ift. nicht auch ein trefflicher Interpret ber Bagnerichen Tonbichtungen ift. Als Romponift wanbelt Dr. Rottenberg bie fillen Pfade einer versonnenen, befonders in der Bieberfpiegelung eines tieferen feelischen Empfindens und in lprifchen Momenten bedeutungsvollen Runft. Er tonnte es infolge-beffen auch wogen, Goethes "Geichwifter", ein Bert rein lyrifder Seelenauftande, das fich abfeits aller realen Borgange balt, in der reinen dichterifden Faffung au ver-Es muß allerdings gleich bemerft werben, baft dieser Bersuch, so geistreich er auch burchgeführt wurde und so glänzend das musikalische Ausdruckvermögen auch ist, doch nur ein problematisches Unterfangen bleibt, denn Nottenberg nähert sich fast dem Prinzip der absoluten Musik und damit ist in der Oper um so weniger augustangen, je abstratier sich Dicktung und Musik aegenüber bem finnlichen Berlangen bes horers nach form unb Mus-brud perhalten. Bebenfalls aber bat fich Dr. Rottenberg

als ein Tontunftler von außerorbenifichem mufitalifdem Ronnen erwiefen, ale er bie Rubnheit befag, gerade bie "Gefdwifter" jum Gegenftand einer Oper ju machen. Denn abfeits jeglichen ftofflichen Intereffes, wie es fraftvolle bramatifde Rung bur Borausfegung bat, mar er aus fünftlerifder Gelbftbestimmung auf Tonmalerei und auf äftbetifc-tontemplatives Mufisieren angewiefen; er mußte fich ber Sprache Gvethes, beffen Sandlung und ben ans ber Dichtung aufflingenden garten Stimmungen anpaffen und diefe ftiliftifche Barmonie mit ber Dictung mar nur möglich durch den volligen Bergicht auf bie bergebrachten, formal vrägigungen Ausdrudsmittel ber muntalifch-bramatifden Runft. Gur bas große Bublifum wird bies Bert, ungeachtet feiner Seinbeiten und Coonbelten, fomer verfrandlich fein, aber es ift bas Betenninis einer Berfonlichteit, die awifden Romantif und Reutonertum ibre eigenen Bege gebt und fich babet in feffelnber Gefchloffenheit ihres mufitallicen Befens barbietet.

Der Romponift lettete fein Bert felbit, um bie Biebergabe machten fich Grau Boenneden und bie Berren Gutt, Brinfmann und Gareis verbient.

In bireftem Gegenfat au Rottenberg ftebt ber unfifalifd-materielle Dundener Buhnenleiter, Derr v. Bran. fenftein. Geine "Rabab", nach bem bibliden Text, ift eine formidone, in orientalifdies Rolorit aetauchte, die Stimmung mit großer Giderheit fefthaltenbe und fteigernbe fonfret-bramatifche Oper, ble bem Beburfnis bes Publi-tums nach mufitalifder Farbenpracht, Ausbrudereichtum, Delobie und inftrumentale Birfung in feber Beife entgegenfommt. Berr v. Franfenftein ift bas, mas man einen gewandten Dufffer nennt, in feiner Bartitur gebt alles flar und natürlich vor fich, es aibt feine Probleme und Theoreme, tropbem wird febe fible Ronventionalitat vermieben, und smar burch bas feine, fichere Taftgefühl und ben Beidmad bes Tonbidters. Als Miram und Rabab boten Berr Fanger und Frau Mentner-Rifder amet ausgezeichnete Beifinnaen, die, wie auch bas Wert, feitens bes Publitums lebhafte Burbigung fanden.

Den Beschluft des Abends bildete ein von Ballettmeiner Krblfer entworfenes griechisches Tanasviel "Bacchusfen" mit Tellen der Beckbovenschen Ballettmufit "Brometheus". Gefälige Tanawirkungen und bübsche Bühnenbilder sicheren diesem Bersuch einer Reubelebung der
dramatischen Tanakunft auf dem Boden klassischer Musik
einen nicht an bekreitenden Erfolg.

B-Rlarimetten gebeten, welche thm ber "Grf. Bin." aufolge pom Magiftrat mit folgenbem Begleitgebicht ine Gelb gefandt murbent

Rebint die gut gemeinte Gabe. Meiftert fie mit Taft und Ginn! Seelentroft und Bergenslabe. Guger Bobliaut folaft barin,

Tone, fleine Rlarinette. In dem Reich ber Darmonie Mit ben Binfen um die Bette. Tone und verfage niet

Riage an dem Grab der Belden, Um die Toten bumpf und bang, Gilt es Siege ju vermelben, Beble nicht bein beller Rlang.

Benn bes Rrieges Stirme ichweigen, Gubre ber Burich jum Tang Die Maid, Dann eröffne bu ben Reigen! - Schonfter Tag, fei nicht mehr meit! -

Doch bein erftes Klingen gelte Mit bes Tuiches bum tara, Unfern Kanoniern im Welbe und der beil'aen Barbara!

Die von bem Deren Mufifmeifter gewünichten amei B-Riarinetten fendet mit ben berglichften Gruffen aus ber Baterftabt

der Magiftrat ber Stadt Frantfurt a. Dt. ges. Botat. Oberbürgermeifter.

Darauf ging beim Magiftrat nachitebende gereimte

Unfer Dufitmeifter, ftattlich und fiola. Befah fic bas ichwarze Ebenhola Deir am Silverflappen, den blanten, netten, Und rieft "Durra, die B-Klarinetten!" Und um ihn herum das Trompeterforps Schmittgelt vom einen jum andern Obr, Und im weiteren Rrelie bas Regiment Sond bes lauten Lobens und Rübmens fein Enb'.

Bas foll ihr erfter Gefang fein? Er foll an die Baierftadt ein Dant fein, Aus Ridngen weben einen leichten Pfat. Dranf unfer Dera fich der heiner nabt, Wobei fich sedmänniglich denken mon Einen ichnen Freudengulunftstag. Die Tone schwellen wie Doffmunaswehn: "In der Delmat, in der Beimat. Da gibt's ein Wiederseln!"

Die gweite Beife, bebr und mitb. Ruft auf unirer Coten beiliges Bilb. Die ausgegogen in Kampfelluft, An Gliedern ftart, jung in der Bruft, Und die erduldet den iconften Tod. Borm Feind erichlägen, vom Sieg umlobt. Und fielen fie, so wollen wir's schaffen: "Ein feste Burg ift unfer Gott. Ein fartes Wehr und Waffen!"

Und ihr brittes Lieb? Es in alt und nen, Start icallt es und bell von echter Treu Und Glauben, der ewig wie Kelfen fiebt. Das wir nicht vergebens um Sieg gefledt, Und mag er sommen nach Jahr und Tag, Bir fühlen ichon ieiner Schwingen Schlag, Drum jubelt's und fieigt's zum himmelsaelt: "Deutschland, Deutschland über alles. "Deutschland, Dentichland fiber alles, Ueber alles in ber Beitt"

Ronni' eines noch fefter an ung Gud fetten,

Das 2. Raff, Gelbartiflerie-Regiment Rr. 68 "Frankfurt"
geg. v. Krem & fi,
Oberft und Regimentskommandeur.

Ariegsgeld in früheren Zeiten. Erft jent, nachdem das eiferne Fünfpfennigftid bereits seit vier Wochen von der Lal. Münze ausgegeben ift, wied es im Vertehr eigentlich sichtbar. In der erften Zeit verschwanden sie schnell in den Taschen der Sammler. Kun sie in größerer Jahl auftauchen, hat der Bollswih die kleinen dunklen Stücke auch gleich mit einem Spotmamen belegt. Dosenkuöpfe nennt er sie, vermutlich wegen ihres blechernen Alanges, den sie beim Ausschagen geben. Auch frühere Ariege fannten die derftellung sogenannten "Ariegsgeldes", d. h. den Ersaheiner vollwichtigen Wünze durch eine geringwertige, schlechtlegierte ober die vollwichtige hatte einen über den geschmähigen binausgehenden Kurs, Nom vor allem bat, wie Semerau in der "Seit im Bild" schreibt, mehrmals wie Semerau in ber "Beit im Bild" ichreibt, mehrmals Ariegsgelb angefertigt. Deutichland bai ber breibigiabrige Arieg das ichlechteite Ariegogeld gebracht. Der Reichstaler, der 1617 noch 90 Arenger galt, war um 1692 auf 600 Rren. ser gestiegen. Die neuen Mungen, die geichlagen murben, waren augleich aus immer ichlichterem Gilber bergenellt. Auch die obnehin nur ichliecht verfilberten Stude wichen ichlieklich bem aus weißgesottenem Anpfer verfertigten und endlich wurde selbir geichlagenes Blech ausgegeben. Bab-rend des flebenjährigen Arieges wurden die sogenannten Ephraimlien geschlagen, Münzen, die die Firma Ephraim u. Co. berguftellen von Friedrich dem Großen ermächtigt war. Belden Bert fie batten, beweifen am beften bie bei-ben Gpruchlein, die fiber fie in Umlauf maren: Bon außen icon - von innen ichlimm ober: von aufen Gris, pon innen Ephraim.

Gerbiens unerfcopflichen Rahrungefcan bieten Donau, Cave und Dring, die auf mehr ale 700 Rilometer bie Sandesgrenge bilben. Gie find wie bie gobireichen Geen und Bache, namlich außerorbentlich fiichreid. Befonbers ber Stor, jener ichuppenloje, boch mit fünf Reiben gebudelter Rnochenichilder veriebene Raviarlieferant, ift eine der gemeinften Arten in ber Donau, und Stude von 6 Deter Bange und 300 Rg. Gewicht find bort nicht allau felten, Much ber von Geinschmedern geidabte bodftens metergroße Sterlet, ein Bermanbter bes Stors, ift in Gerbiens Bluffen weit verbreitet, mabrend fich ber Lachs befonders in ber Dring findet. Auch Forellen find namentlich in fudlichen Baffertaufen baufig und Decht und Bander, Rarpfen und Barben, dasu auch Rrebie überall in Menge und baber Billig au haben.

"Gottesurgeil" in Indien, Der alte Rechtsbrauch. einen Berdachtigen bem fog. "Gotteburteil" au unterftellen, ift auch in Indien befannt. Gin Beltreifenber, bei bem in Mffam unter ber Dienericaft ein Diebftabl vorgefommen war, hat barüber folgendes berichtet: Da ber Tater unter ber großen Schar ber Bebienfteten nicht obne weiteres au enibeden war, ichlug einer ber Sabr-Amins, b. b. Beifen, ein Gotesurteil burch Ranen von Reistornern vor. Der ein Goresurteil durch Rauen von Relatornern vor. Der tleber die Aussichien bemerkt der Bericht: "Im beReisende filmmie zu unter dem Borbehalt, das niemand an gounenen Geschäftstabre machen fich nach Erschöpfung ber
feinen Gennaber auf ablat warde. Ge wurde nun jedem allen Borrate die Einschränkungen auf allen Gebieten gell

Kriegs=Atlas

mit gufammengefalteten Harten in ftarkem Dediel Seemat 13 × 21,5 cm.

Practivolle, farbige Ausführung.

Inhalt:

Teil 1. Statistische Ueberfichten

Weltfiberficht . Dentiches Heich . Defterreid-Ungarn . Enriei . Ruffices Reid grantreid . Britifdes Reid . Italien Belgien . Serbien . Montenegro . Japan pergleichende Cabeffen

Teil 2. Karten

1. Weftlicher Arlegsschanplat; 2. Schlachts felder in Frankreich; 5. Paris; 4. n. 5. Gestlicher Arlegsschanplat; 6. n. 7. Der ruffliche Arlegsschanplat; 8. Die fürf. Arlegsschanplate; 9. Serdien; 10. Weltstarie; 11. Dentiche Kolonien; 12. Der Balfan Kriegsschanplat; 13. Dardon gellen Roundrat 14. Geodaritannian. nellen u. Bosporus; 14. Grogoritannten; 18. Rugland : 16. Jinlienifder Artegs. fcauplat : 17. Regeptifder Kriegs-icauplat : 18 Stallen; 19. granfreich

Teil 3. Ortsverzeichnis und - Kriegshalender -

Preis 1.25 Mark

nach außerhalb zuzfiglich 10 Pfennig Porto

ou haben in den Gofchaftsftellen ber "Wies. babener Seliung" und der "Wiesbadener Reueften Radrichten", Miholasfir, 11, Bauritiusftr. 12 und Bismararing 29.

CHARLEST COMPANY OF THE SECOND

der Berdächtigen eine gleiche, abgewogene Menge von Meis, etwa ein Egloffel voll, dum kauen gegeben und dabei feierlich ausgesprochen: "Die Gotispelt wird dem Täter die Kaumuskeln dinden." Als nam zwei die drei Vinusen ieder den Reis auf den Tick spuden munte, waren nur dei einem einzigen nicht mehr die einzelnen Körner zu unterscheiden. Auf den einfachen Gordalt, er muste lich schieden. Auf den einfachen Gordalt, er muste lich schieden, da er sich mehr als die übrigen angetrengt babe, gehand er den Diebstahl und zeigte das Berfied des Gekoblenen.

Handel und Industrie

Candwirticaft und Weinbau. 0 8 8

Mainger AftieneBierbrauerei in Maina

Dem Geich äfts bericht des Borftandes für die jum 14. Dez, einderniene 55. ordentliche Generalversammlung entwehmen wir die folgenden Ausführungen: "Das abgelausene Geichästsindr fiebt in seinem gangen Berlause unter der Wirfung des Arieges. Bon unserem Bersonal sieben beute 108 Mann im Belde. 11 wurden burch das Eiserne Aren, und andere Tapferteitsabzeichen gusaczeichnet. Einer unter ihnen, unter Kuchbalter Berr

unferer Rriegsteilnehmer unterfifien wir melter burch Mussablung eines ausfommlichen Teiles bes früheren Arbeitsverdienftes ihrer Ernabrer. Durch Ginfellung neuer, auch weiblicher Beamten, fowie die Beichaffung neuer, auch weiblicher Beamten, sowie die Beimagung einer Abiellung von 40 ruffischen Gesangenen-Arbeitern konnten wir die ausgefallenen Kräfte meift genügend ergänzen. Für unsere beschlagsachmten 87 Pferbe und die Benginfroftwagen fanden wir Ersab durch Rentauf von Pferben, Ochsen und Efeln, sowie die Anschaffung von Elektrofrastwagen. Die knappen Koblenlieferungen ergänzten wir durch einen Abschlich auf Gastofs aus den fläbisschen Werken. Unser Eierkühlbaus wurde nach Einkabere Tenneraturen auf Lagerung von ftellung auf niebere Temperaturen auf Baaerung von Gleischvorraten ber Reichseinfaufogelellichaft aunfitte ver-wertet. Unfere großen Behande und geräumlaen Lagenfeller geftatieten und ben Mntauf frember Braurechte, so das die Wirfung der Kontinaentierung des beutichen Braugewerbes für unieren Betrieb in diesem Geschäftsjahre noch nicht Blat griff. Unfer Umfat ift der gleiche geblieben wie im Borjahre, das sinangielle Ergebnis überfieigt es beträchtlich."

Bon bem ergielten Robitberichus von 1 006 765,98 MR. find au fürsen für sweifelhafte Augenftande 80 000 M., für Abidreibungen a) auf Liegenfcaften 125 842.87 M., b) auf Maichinen, Geräte etc. 407 534.63 M., aufammen 623 378.50 M. Der Reingewinn beträgt fomit 473 387.48 M. hiergn tritt ein Bortrag vom vorigen Jabre von 96 817.17, Bufammen 508 704.60 MR. Es wird Beantragt: 100 000 mp. für außerobeniliche Betriebsrüdlage (Arteasrfidlage) gur Berfügung bes Auffichtsrates; 20 000 DR. Ruweifung gum Siderheitsbestand; 8000 M. Rückftellung für Talonfteuer; 6000 M. Rückftellung für ben Webrbeitraa: 30 000 M. Rückftellung far Liebesgaben an verwenden, 297 000 M. 9 Bros. Dividen be von 8 300 000 M. Aftientavital, aabibar vom 2. Januar 1916 ab, sur Berteilung au bringen, 18 904,05 MR. Gewinnanteil an ben Auffichterar geman Gefellichaftsvertrag, und 94 400,25 MR. Bortrag auf neues Raft. Die bare Steuerleiftung bes Unternehmens betrug in biefem Jahre inagefamt 1 079 972,99 97.

fühlbar. Gein Ergebnis wird deshalb bas diesjabrige nicht erreichen. Benn es, wie auverfichtlich au erwarten ftebt, unferem Bolfe in Waffen gelingt, bas bentiche Band auch ferner vom Geinde freiguhalten und im tommenden Babre einen fiegreichen Grieben au erftreiten, fo merben auch wir dann neuen Babnen der Entwicklung entgegengeben. Bis Mitobalten!"

Berliner Börsenbericht vom 2. Dez. Rüftungswerte gingen weiter zurück. Der Montanaktienmarft war fill. Bodnig, Bodumer. Oberbedarf und Caro ichwächten prozentweite ab Gut behänpter Schiffabriswerte. Stahlwerte Weder Stahl und Lindenberg Stabl), sowie Siemens und Halste in Erwartung eines gunftigen Abichluffes zeigten Reigende Tendenz. Bemertenswert war auch bente das lebbaste Finterese für die Kriegsanleichen, sowie für die abran Anseihen den Reiches und der Bundeskaaren. Brivotibistont girta 4 pat., ingliches weld 41% pat. und darunter.

Berliner Produktenbörse vom 2. Dez. Mais wurde in kleinen Mengen zu etwas billigeren Breisen angeboien und umgeleht. Auch Waismehl war niedriger. Kartolfeln waren wegen des noch unficheren Berters wenig beachtet. Antererlaumitiet rubig, aber felt. Maismehl M. S5—87. Neismehl 113—120. Strobmehl 24—25. Pferdemöhren 3,90 bis 3.40. ansländische Dirfe 6.70—6.88, hutterfarioffeln 3 bis 3.15, beschlagnnömefreses Putterforioffelmehl 41 Mark.

Frankineter Borienbericht vom 2. Dez. Der Bertebr war matt. Rüftungspapiere tendierten weiter nach unten, auch Gemische Berte lieben nach. Montanpapiere aumtelt niedriger. Baufaltien und Eleftrowerte stemlich bebauttet, ebeniv Schiffabrikaftien, von benen nur Lloud etwas albröckeiten. Gegen Schlud wurde die Strömung für Michtungsvapiere etwas fefter. Einheimische Staatsfonds be-baupiet. Brivatbistont en. 4 pCt.

no. Eine denischmische Berficerungsgesellschaft. In Balvarais in unter dem Namen "Germania, deutschaftlenische Berficerungs-A.S., eine neue Versicherungsgesellschaft in Gründung begriffen, deren Aftienfaplial 2 Will. Beios betragen wird, und die auch in Santiago, Concepcion und Woldwig eigene Killalen unterhalten wird. Dem provisorischen Direktorium peddren Mitglieder der befannteiten deutschäftlichtischen Kaufer an und awar die Gerren J. Sd. Bint. Walter Nade, Otto Wefner, Karl Menke, Bernbard Limmermann und Karl Guettmann, Direktor der Banco Aleman Transationies.

ne. Fremde Banken in China. Bie bereits gemeldet, wird die in Befersburg nen gegrundere Mandidurild-Mongolische Bant die Agenturen der Notodama Specie Bant in
der Mongolet und Mandidurei übernehmen. Dazu ift zu
demerken, daß nach einer im "Ebina Advertiser" veröffentsichten Statiftif die fremden Banken nach immer mit gedgen Anplialien in China arbeiten und durch den Ariea
kein Anplialien in China arbeiten und durch den Ariea
kein kaibare Einbufte erlitten haben. Das Arbeitskapital
der einzelnen Banken wird auf folgende Summen geichabit.

ichabt!
Ruftlch-Aflattiche Bant (6)
Wofebama Specie Banf (6)
Obnfong und Schanabai-Banf (6)
Anternational Bant (2)
Banaue Belae (2)
Banaue de l'Indo Chine (3)
Deutsch-Affiatische Banf (6)
Banaue Industrielle (1)
Charteres Banf (6) (6 Filialen) 380 000 000 Don. 250 000 000 150 000 000 85 000 000 58 500 000 18 000 000 19 000 000 8 000 000 1.200.000

Frankfuri, 2. Des. Schlachtvießmarkt, Auftrieß: Ocien 5, Bullen 1, Farien und Kühe 704. Kälber 602, Schafe 407, Schweine 234. Preise für 1 Jeniner: Kälber: feinde Makkülber Lebendgewicht 80—90 M., Schlachtaewicht 143—150 M., mittlere Maße und behe Sauatälber Lebendgewicht 70—80 M., Schlachtgewicht 127—181 M. aeringere Maße und gute Sauatälber Lebendgewicht 127—181 M. aeringere Makkulter Lebendgewicht 110—127 M., geringe Sauatälber Lebendgewicht 100—65 M., Schlachtgewicht 102—110 M. Schafe: Makkammer und Makkammel Lebendgewicht 57—38 M., Schlachtgewicht 124—120 M., geringere Makkammel und Maklammer und Maktdammel Lebendgewicht 57—38 M., Schlachtgewicht 124—128 M., gertnaere Maübämmel und Schale Lebendgewicht 66—48 M., Schlachtgewicht 110—114 M., Schweine: vollfleischige Schweine von 80—100 Ka. Lebendgewicht 108 M., vollfleischige Schweine unter 80 Ka. Lebendgewicht 108 M., vollfleischige von 100—120 Ka. Lebendgewicht 128—118½ M., vollfleischige von 120—150 Ka. Lebendgewicht 110—129 M., Fettschweine über 150 Ka. Lebendgewicht 110—129 M., Fettschweine über 150 Ka. Lebendgewicht 100 M.

Markiverlauft Bei lebbattem Geschäft wird der Markt

Solapreise. Aus Bapern wird uns berichtet: Die Dolaverfteigerung bes Forftamies Mant. Beft erbrachte für das Feftmeier Andelhola-Blöcker 19.04—27.70 M., ansammen rund 62 000 M., d. 1. 136 v. O. ber Schätung.
Das Forftamt Bodenmais verfteigerte im Aff. Bes. Oberried Dichtens und Tannen-Blochbola, mobel für bas Geftmeter 16.17—20.84 Mt. begablt wurden. Das gefamte Ergebnis betrug rund 40 000 M. ober 1945 v. S. ber Schahung. — Der freibandige Polaverfauf bes Forfamtes Ricden burg ergab für bas Pestmeier Sichten- und Tannen-Langbolz 20.34—27.83 M., Fobren-Langbolz 12.74 bis 28.07 M., Lärchen-Langbolz 14.80—27.18 M., den Ster Kickten- und Tannen-Moller 9.82—11.65 M., aufammen etwa 315 000 M. oder 107—116,5 v. d. der Schähung.

Aus Burtiemberg ichreibt man und: Die Agl. Forftamter Abidgemund, Borch, Steinwald, Altennetg, Vreudenstadt, Alosereichenbach, Engilöfterle, Liebenzell, Teitnang, Ochsenhausen, Plochingen, Königsbronn, Rattbeim, Koblstein, Abelberg, Pfalggrafemweiler und die Gemeinde Balersbronn erlöften beim Berkauf von 25 378 Bestmeter Radelkammbols (Picken, Tannen u. a.) 104.8 bis 130,6 v. d. ber Schähung. Die Schähungen ftellten sich für das Jehmeier auf 14—24 M. Inogeiamt wurden etwa 450 000 M. erzielt. Die Gemeinde Wermlingen vertaufte ihr Jichten-Langbola zu 130,9 und ihr Lärchenlangholz zu 101,60 v. d. ber sich auf 14—24 M. für das Festmeter bemessen amilichen Schähungen.

E. Beinverfielgerung. Renftadt a. O., 30. Rov. 3m Saalban bier ließ heute Beinguisbefiger Boi. Schaeffer etwa 100 000 Biter 1914er Welfweine verfielgern. Eignericonung für je 1000 Liter bewegte fich von Dt. 620 Sis M. 900. Bei gutem Besuch wurden von 30 Rrn. 16 Arn. abgegeben. Es erzielten je 1000 Liter Neuftadter M. 550. 580, 585, 575; Haardter M. 580, 590, 500, 785; Königsbacher M. 680, 780, 780, 735, 840; Darthelmer M. 740; Forfice M. 750; Deidesheimer M. 760. Der gesamte Erlös für die abgegebenen Weine beträgt M. 38088.

VerlobungsViesbadener Terlags-Anstall
Anzeigen

Maurithusste. 12, Namarckers. 20.

Sonninos Rede.

Der Rede des Minifters Connino bei der Eröffnungsfibung der italienischen Rammer, der Denus Cochin in ber Roniglichen Loge beiwohnte, ift folgendes gu entnehmen:

Am 28. Mai bat die Regierung, gestütt auf die Beichluffe des Parlaments und die feierliche Aundaebung bes Landes, im Ramen des Ronigs Defterreid den Rrieg erflart. Rach unferer Rriegserflarung an Defterreich-Ungarn notifizierte und Dentichland, daß es feine Begieb-ungen mit Italien als abgebrochen betrachte. Um 20. Angust ertfarten wir den Arien an die Türkei. Bialien bat auf bem Baltan die traditionelle Bolitit verfolgt. die feit langem eingehalten wurde und geleitet war von den Grundfagen ber Rationalitat und ber Unabbanaigfeit ber Balfanvölfer. Unfere Aftion wurde in vollem Einverftandnis mit ben Berbundeten mit Rachdrud in biefer Abficht durchgeführt. In der Tat bildete die Grundlage bes vom Bierverband versuchten politifden Abfommens bie friedliche Buteilung (mit weitgebenden Bugeftandniffen an Gerbien) jenes Teiles Magedontens an Bulaarien, ber durch ben Bertrag ber Baltauftaaten von 1912 Bulgarien gugefprochen worden mar. Wenn jedoch die Bolitif bes Bierverbandes auf die Einigfeit ber Baltanftanten abgielte, bezwedte diejenige ber Bentralmachte im Gegenteil, Streitigfeiten und Rivalitäten gu unterhalten, und leider fand fie darin ein gunftigeres Arbeitsgebiet. Die burch den ameiten Balfanfrieg gurudgelaffenen Gefühle bes baffes und ber Rachfucht lieferte unferen Reinden natürlich brauchbare Berfgenge, über bie ber Bierverband für bas von ibm gestedte Biel nicht verfügen tonnte. Anbererfeits vermochte die Aftion der Diplomatie recht wenig ausqurichten angefichts bes pinchologifden Buftan-Des, ber fich in ber öffentlichen Meinung und bei ben Regierungen gebildet batte. Infolge ber militarifchen Ereigniffe blieb bie Mentalität biefer Regierungen becinflußt von jedem einzelnen Ereignis ohne Bewertung bes Gangen, aus der ein volles Bertrauen in den ichlieflichen Sieg der Berbundeten ermachien fonnte. Die Manner, die jene Banber regieren, verloren, ba fie fich immer nur mit den Forderungen des Augenblids befaften, die größeren und vitaleren Biele ber volitischen und wirticaftlichen Unabbangigfeit ihrer Bolfer and ben Angen. Bulgarien lebnte die vorteilbaften Angebote bes Bierverbandes geringichatig ab und febrte vielmehr bie Baffen aegen Gerbien, als es fah, wie biefes tapfere fleine Bolf unter febr großen militarifden Borbereitungen von ben vereinten Armeen ber beiden Bentralmächte angegriffen murbe. Bir erffarten ben Rrieg an Bulgarien mit unferen Berbundeten, mit denen wir bei ben Bermittlungeverfuchen in fteter Uebereinftimmung au Berte gegangen

Die vollftandige und freundicaftliche Solidaritat ber Alliterten befundet fich auch in der Entwidlung der Ereigniffe, in ber gemeinfamen Auftrenaung, in ben diplomatifchen Berbandlungen, in den auf den verichiebenen Rriegsichauplagen bartnadig fortgefeben Rampfen. Der wirtfame Beiftand ber tialientichen Baffen fitr bie gemeinfame Sade ift der gangen Welt befannt. Geit Be-glun unferes Rrieges bat man im feinblichen Lager ben

furchibaren Drud der italienischen Armee verspurt, die gur Eroberung ber natürlichen Grengen Italiens fich anicid-Die Birtfamfeit unferes militarifden Beiftandes bat fic aufe flarfte ermiefen, als im letten September Defterreich gezwungen wer. in Gile beträchtliche Rontingente von Galigien an die Alpen überguführen, und als biefer Umftand in biefem Abidnitt eine fteareiche genoffenfive Ruglande ermoglichte. Diefes gemeinfame Borgeben, bas mabrend mebrerer Monate fowohl im Kriege als auch in den biplomatiiden Berbandlungen befolgt murbe, bat ung von der Notwendigfeit übergeugt, öffentlich und feierlich Bengnis abgulegen von ber Solidarität, die gwifchen ben Alliserten besteht, dant einer gemeinsamen Ertlarung ber funf Dachte. wodurch bas swifden Franfreich, Großbritannien und Rufland September 1914 getroffene Abtommen, bem fich Japan anichlog, erneuert murde. Unfere formelle Bei-trittserflärung erfolgte ichriftlich in Sonformelle Beibon, und dies foll ein Beugnis fein, das febermann bie Mugen öffnet.

Mm Schluf erflarte Sonnino noch folgenbes: Die politifche und wirtichaftliche Unabhängigfeit Gerbiens habe immer einen fpringenden Buntt in der Bolitit Italiens auf dem Ballan gebildet. (Sochrufe auf Serbien.) Diefe Politit entipreche einer wirtichaftlichen Rotwendiafeit und der Exifteng Italiens felbft als Großmacht. Eine politifche und wirticaftliche Auffaugung Gerbiens durch Defterreich-Ungarn würde für Italien eine ichwere und ftandige Gefahr bedeuten und gleichgeitig unferer wirticaftlichen Ausdehnung auf der jenseitigen Rufte des Adriatifchen Meeres eine unüberwindliche Mauer errichten. (Buftim-mung.) Das Grünbuch - fubr ber Minifter fort -, bas ich im vorigen Mai die Ehre batte, dem Barlament vorzulegen, bat unfere Aftion gur Berteidigung Gerbiens noch por unferem Gintritt in den Krieg befannt gemacht. 3m Einvernehmen mit unferen Allierten wollen wir als unvermelbliches, notwendiges Biel biefes großen Arieges bie Biederherstellung des ferbifden Boltes in feiner vollen Unabbangigfeit. (Lebhafter Beifall. Die Abacordnten erbeben fich unter Dodrufen auf Gerbien.) Die Anwefenheit unferer Flagge auf bem jenfeltigen Ufer bes Abriatifchen Meeres wird auch bagu beitragen, die traditionelle Bolitif begüglich Albaniens gu befräftigen, bas febt wie in ber Bergangenheit ein Intereffe erften Ranges für uns barftellt, infofern, als fein mit der Geftaltung der Beffibverhaltniffe im Abriatifden Meer eng verbundenes Schidfal fowie die Anfrechterhaltung ber Unabhanaiafeit bes albanifden Bolles - beffen ausgesprochene und altebrwitrbige Rationalität aus felbftiuchtigen Grunden verleugnet worben ift - für Italien von ber größten Bedeutung ift. (Leb-Buftimmung.) Gur Die Biebererwerbung unferer natürlichen Grenge und bie Groberung ber Pforten Italiens forgt mit ebenfo großer Sabigfett wie Selbftverleugnung und Elan die Tapferfeit ber italienischen Truppen. ftrategifche Berteidigung des Abriatifden Meeres bilbet einen anderen fpringenden Bunft in unferer politifchen Aftion. Gur Italien ift bie Schaffung einer Lage am Abriatifchen Meer, die die ungunftige Lage unferer Rufte mettmacht, eine Bebensnotmenbinfeit.

Sonnino entbot ichlieflich ben Alltierten Gludwuniche gur Erreichung ibrer Biele und eines bauernben Friebens

Lugano, 3. Deg. (Eig. Tel. Benf. Bin.) Der "Avanti", das einzige Blatt, das etwas freier gu iprechen vermag, frellt fest, daß die Mehrheit der Rammet das eintretende Minifterium mit eifigem Schweigen empfangen babe. Richt einmal einen Brivatmann murbe man fo behandeln, nachdem man ibn vorber mit fo viel Lob überhäufte. Allmäblich erbibte fich bie Rammer namentlich barum, weil die Schialiften jeden fich bietenden Anlag benutiten, um icarfe Aritif au auftern und leb-baft au proteftieren. Ale Connino ergablte, wie die Regierung bis Mai alles aufgeboten babe, um bem Lande ben Schreden eines Krieges gu erfparen, ging ein Murren burch die augerfie Linte und einen Teil bes Bentrums, wo man fich erinnerie, bag Calandra nach feinem eigenen Geftändnis bereits im Rovember 1914 den damaligen Abgeordneten Orlando jum Eintritt in das Rabinett einlud, um

Gegen Deutschland.

aufammen ben Rrieg gegen Defterreich voraubereiten.

Lugano, 3. Deg. (T.-IL., Tel.)

Die Interventionifien-Bartei bes italienifden Barlamente beichlog nach einer lebbaften Distuffion einftimmig folgende Tagesordung: Da die Biele unferes Rrieges fich mit ber Erfüllung der nationalen Forderungen nicht ericopfen, fondern burch innigfte Bufammenarbeit mit ben Berbundeten vervollftandigt werden muffen, um in Europa Buftanbe ju icaffen, unter benen ble Achtung des Rationalitätepringips und bie Greihelt ber Bolfer gemabrleifet ift gegen jebe Bergewaltigung, erwartet bie interventioniftifche Bartei von ber Reglerung eine Erflarung, Die jeden Smeifel über unfer Berbaltnis gu Deutichland ausichlieft, das nur bas friegführender Dachte fein tann, und fordert die Regierung auf, ber diesbegüglichen Ginmftigfeit ber Ration, ber unbefiegbaren Tapferfeit bes Beeres ju vertrauen und ber öffentlicen Meinung gu gefratten, frei und offen obne unguläffige Beidranfung ibre Anficht an aufern.

Cadorna Dater und Sohn.

In ber mertvollen Sanbidriftenfammlung bes Berliner Rervenarates Dr. Placaet befindet fich auch ein iniereffantes Blatt mit einer Gintragung Raffaele Cabor-nas, bes Eroberers von Rom (1870) und Batere bes jehigen Generals Caborna. Der tialienifch geichriebene Ausipruch lautet in der Heberjegung:

"Die Greunde bes Friedens werden mehr, als fie es tun, für den Bestand des Dreibundes eintreten muffen, der nur definitiv Tendengen bat und das Draufgangertum einer Macht in Schranten balt, die benandig feit 1870 aggreffive Abfichten aus Revanche perfolgt.

Bie man fiebt, ift Caborna ber Ifingere fomit bem Et vergleichbar, das flitger fein will ale bie Benne. Bielleicht fommt er noch einmal gu ber liebergeugung, dan er beffer baran getan batte. fich die Anfichten feines Batere au eigen au machen! nc.

Berloren : Gefunden

Berloren Mittmod

in der blauen ober beim Um-fleig, Michelsberg i, d roteGleftr, Abungeben Fundburg, Geld-

inholt tann als Ginberlobn be-

Brauner M. Rehpiufder felt

20, Nov. entlaufen (Namedipps), Abanaeb. geg. Belobn. Scherer. Dobbeimer Str. 34, 3. 15141

Wiesbabens

zum Rochen . . . Bid. 90-5

jum Braten . . Bid. 90 .5

ohne Anochen . . Bfd. 120-3

Sadfleifch Bid. 100 .s.

Rur Sellmunditrage 22.

Shlächterei Baum 3

Gde Bellrig- und Edwals bacher Strafe. Telef. 6167.

Kalbileiich = Abichlag

Ralbsteule, Serztvielett 130 u. Rierenstück per Pid. 1

Kalbsbruft, Bug u. Roll- 120

Rierenbraten per Bio. 1

geschnitten per Bfb. !

Ralbsragout, flein

billigfter 58075

halten werben.

Bu vermieten

Schinalbacher Str. 36, Alleeleite. 7-8.-Wohn., icone u. belle, ar. Mäume, 1. Ct., all. fr., Borgart. ev. el. Licht. auf fofort. 1368

Sietenring 14, 1. St., 5-8-Wohn, fembl. Bob u. all. Rub., p. 1. Oft a. v. R. Mtb. 1 b. Fr. Rinn 5900

Arontipibilube u. Rüde, i. freier Lage, auf fof.a.v. Rah, Philippi, Bellmunbftr. 37. Part

Grantenitr. 17, Dadm., 2 8. u. R. auf al. s. vm. Rab. t. 2ab. 5350 Balramfir. 31, 1-u. 2-9.-B. fof. 3. D. R. b. Tremns, I. Ctb. 2. 5e48

Offene Stellen

Buverläffige unbeftrafte

militärfreie Leute gefucht. Conlinftr. 1.

5135 Subrleute u. Zaglobner fucht

Mod. Smieril Sir. 34c.

Gubrmann fucht Speditions-Gefellicaft, Abolfitr. 1. *372

Junges Mädden, welches bas Blumenbinden erlern, will, gei. E.Weinrich, Wilhelmftr.58, 3079

Arbeitsamt Wiesbaden.

Ede Dotheimer u. Schwalb. Sir. Teleubon Rr. 578, 574 m. 576. Gefchäftstunden von 8-1 und 3-6 Uhr. Sonntaas 10-1 Uhr. (Rachtrud verboten.)

Offene Stellen:

Mannliches Berfonal: Gärtner.

Batther. und Metallbreber Baufchloffer, Maschinenschloffer, Raschinisten u. Deiser. Spengler u. Installateure.

Riftenidreiner.

Schubmader. Frifeure u. Barbiere Budbruder. Schriftfeber.

Sausburichen Gubrleute

Raufmannifdes Berional:

Männlich: Rontoriften. Buchbalter.

Rorrefpondenten. Berfäufer Meifender. Reifenber u. Rontorift.

Gutschein.

Bei Aufgabe kleiner Gelegenheitsanzeigen wie "Stellenangebote, Vermietungen, An- und Verkäufe usw." wird dieser Gutschein gegen eine

Einschreibegebühr von 20 Pfg.

für 3 einspaltige Zeilen

in Zahlung genommen. Jede weitere Zeile kostet 10 Pfg., Offerten- bezw. Auskunftsgebühr 20 Pfg. — Für jedes Inserat wird nur ein Gutschein in Zahlung genommen. Der Betrag kann in Marken eingesandt werden. Für Geschäftsanzeigen ist der Gut-schein angüitig.

Wortlaut der Anzeige:

Wiesbadener Neueste Nachrichten

Haupt-Geschäftsstelle: Nikolasstrasse 11, Filialen: Mauritiusstr, 12 u, Bismarckrg, 29,

Meiblich: Budbalterinnen Stenotnviftimen. Berfäuferinnen. 1 Raffiererin

Daus-Berlonal: 1 Rinbergarinerin

Tiermarkt

3 Stud junge ebl. Tedel febr billig an verfaufen. & Belenenftr. 18. Ziervenfton.

Rehpinicher

(Bundin), rafferein, f. wachfam, 8 Mt. alt, für 10 Mt. abzugeben. Glasmacher, Chauffeebaus. 3067

Teckel, innge, rein-raffige. su verfaufen. Baldftr.-Warien-ftraße 1. *260

Kauf-Gesuche

aller Urt.

Bruntvolle Gegenstände fucht Sammler v. Brivatherrichaften sable die böckten Breife. Off. u. M.614 a. Fil. d. Bismardring 29

Bederbeiten u.Riff. auch altere. Strafe 47. Tel. 6879.

Alte gute Delbilber, Stiche u. Ansichten, antite Möbel u. Glas-ichränfe, fowie Aufftelliach. bill. au vert. Abolfitr. 7. 2790

Gifen, Lumpen, Glafden fauft und bolt ab 58074 . Arnold, Drubenftrafe 7.

Ju verhaufen

Weiße Rüben 10 Pfund 35 Pfa Zwiebeln

Uepfel Weg. 10 Bfund 100 Big.

Rleiders, Küchenschr., Sola, Baschtommode Andangs, Solas, Küchenische, Betten, Spiegel Stüble, Schlafzimmer, gut er-balten. f5137

Eine Beberrolle, febr gut er-balten, bill. zu vert. Erbenbeim. hundsgaffe Rr. g. 75130

Ableritraße B3, Part.

Sebr oute Rabmaid., 4: Jabr gebr., fof. bift. gu vt. Abolifir. 5, Gartenbaus, Bart. 188. 15188

Cieg. faft neue Damenti. ftaun. billig. Rengaffe 10, 2, Gt. 3058 1 Berb, garant, im Brand, b. s. vt. Ran, Bellritftraße 16. 68083

26arnit.fd. Puppenmöb.Bu.1090. . n. Fermannfir. 20, Stb. 68071

3 fast neue eileene

mit Bagen und ohne Bagen billig gu verfaufen. 58072 Theodor Brahm, Mains-Raftell, Griblingsftraße 7.

Derschiedenes |

Ziebung bereits 4. Dezember 1915 aug Strassburger 1 Mark 15000. 10000. 5000. Geld-Lose 1 M. Porto u. Liste 10 Lose was versels. Taun. 10 M. Debit Gust, Pfordte, Essen

Wakere Kämpfer

Auch zu haben in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufs-

fämtlich im Taunus beheimatet, bie treue Wacht am Pierfanal balten, bitten bie Wiesbadener Kriegerfreunde um Neberlassung mehrerer Mund: und vielleicht 1 ober 2 Siebbarmonifas. - Die Abreffe ift in ber Sauptgeichaftsftelle biefes Blattes, Ritolas-ftraße 11, einzuseben. Dafelbft merben auch bie genannten In-ftrumente gur Weitergabe an bie Bittfteller entgegengenommen.

Aelt, allein fl. Rann, 60er, m.
eig. Eink. Borort wohnh, sucht
alleinsteh, bürgerl. Fran sweds
gemeinsch, densch u. gegenseitige
Unterführung, so deirat w. erw.,
nicht ausgeschlossen.
Offerten unter Ls. 278 Hil. 1.
Mauritiusstraße 12. 15148

So lange Borrat reicht! Berfaufe jeb. Bib. Rindfleifch jum Rochen 31 3

Ratofteifc bas Bfb. nur 120

Badfictich ftets friich nur 1.4 Mettwurft 5. Schmieren 130 Rur Mekgerei 3082

17 Bleichstraße 17

Renester 2876 Fleifdkonium 10 Mauergaffe 10

Empfehle:

Brima iunges durchgemäftetes Rindfleisch 1 Mk. Roaft-Braten u. Lenden 1 Mit. Stets iriides Sadfleifd 1 Mk. Ralbs-Fleifch, Ragout . . 1 Mk. Ralbskeule . . . -1.20 Mk. Schlachtfleifch bedeutend billiger. 10 Mauergaffe 10

!! Nur durch meinen enormen Umfat !!

110

Von Samstag früh 6 Ubr ab tommt nur iunges, sartes u. gemältetes Rind- und Ochienfleisch ohne Unterschied, auch die seinsten Bratenstüde. Plund 1 Mt. num Verlauf. — Ferner 28 ante lette Landkälber, Plund 1—1.20 Mt., Bruit, Ragont. und Rierenbraten, Plund 1 Mt., Kalbsteule Pfund 1.20 Mt., icone Kalbstoteletts, das Sind 25—38 Pla., vrima Sammelsseile, Plb. 1.20—1.30 Mt., vrima geräucherter Prehtopl, Pid. 1.60 Mt., Sadleisch, keis trilch, Pid. 1 Mt., vrima Mettwurft zum Berienden, Pid. Mt. 1.60 empfiehlt

Mengerei Sirich, Schwalbacher 6tr. 61.

Freibank. Samstas, den 4. Des., morgens 8 Uhr, wird minderw. Rubfieifch vob 50 J. Ochsenfleisch gel. 50 J. f. d. Erkenmungskarten v. 251—310 verl. Fleische, Mehg., Wurstber., ist d. Erwerd von Freibantsteisch verdoten, Gastwirten u. Rosigebern nur mit Genehmigung der Polizeibehörde gestattet. Stadt, Schlacht- und Biebbof-Bermaltung.

Cette Drahtnachrichten

Canbespreisamt in Baden.

Dem "2.M." gufolge errichtete als erfter Bunbesftaat im Reich Baben ein Landespreisamt gur Befampfung Abermähiger Preisfteigerungen.

Monaftir kapituliert?

Lugano, 8. Des. (L. II., Tel.) Rach einer Melbung bes "Giornale b'Italia" aus Atben.

foll Monaftir geftern tapituliert baben.

Magrini depefdierte ans Monaftir vom 29. Rov.: Geit smet Tagen befindet fich Monaftir in Ngonic. Die Bulgaren baben die Offenfive der Cerben gegen Brilep mit einer Offenfive gegen ben linten ferbifden Glitgel beant. wortet und bie eine Umfreifung fürchtenben Gerben ge. swungen, fich auf ihre alte Berteibigungolinie am Gluffe Tiderna gurfidaugieben; bann aber feien fie 20 Rilometer von Monaftir fteben geblieben, mabrideinlich um bilfe au erwarten. Alle Behörden feien abgereift, besgleichen bie Beichtvermundeten und Rranten. Der italieniiche Ronful fet nach Galonifi, die anderen Ronfuln nach Glorina gegangen. Die Bevölferung ift von einer Banif ergriffen. Mm 26. Rovember fras habe mabrend eines Schneefturmes bie Blunderung ber Saden begonnen, bie feit einem Donat gefchloffen waren. Am 29. Rovember fei ber lebte Etfenbahngung nach Salonift abgegangen.

Das Balkanunternehmen.

Amfterdam, 8. Des. (I.-II.-Del.)

In Londoner politifden Rreifen verlautet, bag Ritchener angenblidlich den febten Beriuch unternimmt. Die Baltanexpedition bes Bierverbandes au retten. Mis Ritchener in London und Paris die Unmöglichfeit betonic. bei den ichwierigen Transport- und Berpflegungebedingungen und ber geringen Truppenmacht etwas auf bem Balfan aussurichten, murben ibm genfigend Berftarfungen in fürgefter

Brift jugefagt. Best bat Ritchener bereits mehr Truppen von Gallipolt weggenommen, als beabfichtigt mar. In Rom, wo man Ritchener neuerbings mit Ausreben und Berfprechungen wieder au beruhigen fucte, murbe Ritdener auch mitgeteilt, bag bie frangofifche Regierung feine große Soffungen auf ben Ausgang ber Balfanoperationen

Die Derbündeten bleiben in Saloniki.

Baris, 3. Dea. (Brivat-Tet, Benf. Bin.)

Das "Eco de Paris" veröffentlicht einen Beitartifel über die Lage der Berbfindeten auf bem Baltan und lagt in der Bufammenfaffung des Artifele, ber von Berbeite unterzeichnet ift, die Berbandeten behalten Salonifi; bafür befomm; Grichenland Ramalla. Riemals, beift es in bem Artifel meiter, werben bie Berbundeten Galonifi raumen, fie merben bort bis gum Ende bes Rrieges bleiben, damit die Bulgaren Saloniff nicht in Befit nehmen tonnen.

Griechische Ruftungen.

Bien, 3. Des. (Gig. Tel. Beni. Bin.) Mus Ronftantinopel läßt fich die "Beit" brabten, bas Griechenland alle feine Referveoffigiere obne Unterfchied bes Jahrgangs einberufe. - Griechtiche Blatter ftellen feit, daß der Bestand der griechischen Urmee gegenwartig 1/2 Million Mann beirage.

Erlebniffe eines gefangenen Englanders an Bord der "Karlsruhe".

Amfterdam, 8. Des. (T.-U.-Tel.)

Mus Montreal melbet "Daily Expres": Campbell, ber erfte Guhrer bes Dampfers "Baranfels", ber am 10. Rov. in Montreal eingetroffen ift, erflärt, bag er fich mabrenb breier Monate als Gefangener auf bem beutiden Grenger "Rarlerube" befand. Seine Erlebniffe gibt er in bem "Montrealer Star" folgendermaßen wieber: Bwei Rohlenboote begleiteten ftanbig bie "Rarlorube". Ginige Beit batte ber beutiche Rreuger nicht weniger als fleben englifche Schiffe getapert, fünf bavon murben verfenft, nachbem von beren Sadung bie ber "Rarlarube" nüslichen Dinge entnommen waren. 3m gangen mobnte ich ber Berfentung von neun Dampfern bei.

1/. Million britifcher Derlufte.

Berlin, 3. Des. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Die gesamten britifchen Berlufte bis aum 9. Rov.: Auf bem frangoftiden Ertegsicauplas getotet ober gestorben 4620 Offigiere, 69 272 Mannicaften, permundet 9754 Offigiere, 240 283 Mannichaften, vermift 1588 Offigiere, 54 448 Mannichaften; am Mittelmeer getotet pber geftorben 1504 Offgiere, 21 581 Mannicaften, vermundet 2866 Offigiere, 70 184 Mannicaften, vermißt 350 Offigiere, 10211 Mannicaften; auf ben anberen Rriegsicauplaten getotet ober geftorben 227 Offigiere, 2052 Mannichaften, verwundet 387 Offigiere, 5587 Mannicaften, vermißt 76 Offigiere, 3228 Mannicaften; Glotte und Marinefoldaten getotet oder geftorben 589 Offigiere, 9928 Mannicaften, verwundet 161 Offigiere,

Ergebnis ber fanabifden Rriegsanleihe. Rach einer Meldung ber "Morningpoft" von Ottawa vom 1. Dezember bat die Beidnung auf die tanabifde Kriegsanleife den Betrag von 100 Millionen Dollars ergeben.

1120 Mannichaften, vermißt 59 Offigiere, 310 Mannichaften.

Buiammen 510 280.

Berantmortlich für Politit, Jenilleion und Sport: Carl Diegel; für den übrigen rebaftionellen Inhalt: Dans Onnefer für den Retlame-und Injeratenteil: Carl Rogel. Sämtlich in Biesbaben, Drud n. Berlog der Biesbadener Berlags-Anftalt G. m. b. d.

Betterbericht der Betterdienititelle Beilburg.

Borausfichtliche Bitterung für 4. Dezember :

Bielfach trube und nebella, viefenorts wieder Riederfoldige, wenn auch meift leichte. Gin wenig falter.

Wafferftand: Mbeinbegel Caub gestern 1.37, beute 1.38 Labnbegel gestern 1.26, beute 1.80.

Sonnenanigang 7.53 | Mondaufgang 4.57 Connenuntergang 3.46 | Mondauftergang 1.40 4. Des.

22. Ziehung 5. Kl. 6. Preuss.-Süddeutsche (232. Königilch Preuss.) Klassen - Lotterle Zichung vom 2. Desember 1915 vermittage.

Auf Jede gezogene Nummer sind awel gleich hobe Go-winne gefallen, und zwar je einer auf die Loze gleicher Nummer in den beiden Abtellungen I and II

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummers in Klammers beigefügt. (Nachdruck verbeten.)

2 228 300 506 30 34 81 89 706 34 88 815 81 911 89 [1000] 1007 217 479 624 35 676 91 811 980 2056 381 [500] 425 522 878 917 45 3243 44 651 85 61 640 790 821 941 5100 [1000] 476 623 900 5022 254 388 440 41 568 609 780 833 971 72 \$110 305 609 963 [500] 7281 964 766 8060 609 715 24 8087 [500] 381 98 469 901 65 331 25

804 706 8000 600 718 84 8007 [800] 381 96 450 001 65 331 35
16156 208 311 811 827 11000 111 205 310 88 440 044 710 872 [2316 27 408 563 683 [3000] 68 780 876 13300 [300] 421 536 603 14500 481 15040 182 381 400 600 82 90 703 844 983 18013 14 189 86 [1000] 64 823 848 17104 20 84 274 546 79 710 20 822 74 923 18000 174 84 317 700 817 814 19086 207 383 461 64 13000] 613 849 887
28150 104 44 342 403 876 60 647 48 56 81 [000] 97 740 21000 178 [1000] 208 9 861 68 83 86 405 80 549 600 [1000] 718 72 897 22024 614 62 729 272 22136 381 422 [500] 30 [500] 46 872 306 80 865 24068 99 162 602 821 25/20 163 65 [3000] 60 206 18 843 [1000] 60 891 709 833 43 81 [500] 28076 160 500 643 688 713 15 84 867 88 943 27078 90 206 83 [600] 487 500 [600] 863 960 28349 435 670 83 963 29000 84 216 65 81 366 800 1800] 865

\$45.00] 28076 150 500 548 658 713 18 84 558 88 545 27078 20 505 83 6500] 457 560 [500] 685 505 283 27078 20 505 83 [500] 457 560 [500] 685 285 265 68 206 560 [500] 555 300.10 5

113292 300 80 724 834 81 1 [4041 40 488 89 509 648 709 [500] 804 86 87 909 115098 132 85 329 824 764 858 920 116018 121 334 485 804 87 88 [500] 117241 347 80 603 888 988 118071 157 876 806 119266 541 430 608 [1000] 89 668 120105 209 613 30 37 789 886 638 63 121188 307 408 674 844 901 122171 824 606 [500] 78 727 94 932 123000 [1000] 106 246 427 80 856 [5000] 78 727 94 932 123000 [1000] 106 246 427 80 856 [5000] 74 727 94 932 123000 [1000] 106 346 427 80 856 [5000] 848 65 126018 97 100 23 83 270 98 307 [1000] 401 866 72 88 719 830 901 1000] 44 127150 230 625 09 88 726 981 46 46 62 128195 300 89 422 819 827 210 48 129105 80 233 429 500 63 749 869 91 [1000] 940 71 [1000]

22. Ziehung 5. Kl. 6. Preuss.-Süddeutsche (232. Königlich Preuss.) Klassen - Lotterie Ziehung vom 2. Dezember 1918 nachmittags,

Auf Jode guagosse Nummer sind swei gielek hohe Go-winne gefallen, und swar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den belden Abiellungen I und II

Nur die Gewinne liber 240 Mark zind den betreffenden Nummers to Kinmmers beigefügt. (Nachdruck verboten.)

(Ohne Gewähr.)

56336 51090 141 403 868 [1000] 52067 709 44
53075 163 [5000] 386 808 740 54097 152 502 473
602 [3000] 802 55107 70 211 416 84 542 688 540 54
800 56371 94 554 57 97 621 68 905 57309 80 508
58118 229 431 629 802 58031 144 545 [300] 926
68334 463 976 61431 575 80 695 [1000] 62030
748 929 63129 38 688 [500] 850 [3000] 215 64145
246 526 65388 427 66538 78 717 74 884 67649 853
624 739 68773 866 924 68302 [600] 31 681 61 [1000]
86 [500] 96 910

\$24 T80 \$8773 806 924 \$9302 [500] \$1 631 61 [1000] \$6 [500] \$6 910 \$79270 428 618 863 \$71029 842 \$72000 121 349 421 634 \$77 73007 113 66 91 212 476 [3000] \$6 866 [1000] \$790 871 986 \$74221 809 850 \$75012 157 228 503 4 69 \$7633 570 [500] 691 923 \$7704 113 286 507 4 78044 999 \$79012 129 86 397 998 \$80568 50 607 84 798 \$1001 476 851 998 \$2005 402 634 779 \$3100 477 534 614 \$4260 420 [500] 500 645 792 968 \$5098 173 396 673 845 \$6207 987 \$7001 477 [500] 650 777 \$8100 378 612 848 51 970 \$9207 [3000] 70 135 40 481 78 580 782 845 \$6207 987 \$700 \$9000 70 135 40 481 78 580 782 850 \$42 56 77 792 972 \$414 67 863 973 848 158 588 542 56 77 792 973 \$414 67 863 97 971 \$8505 462 741 853 \$96437 570 828 \$7777 \$825 860 [1000] 023 78 [500] \$90003 500 \$100 311 \$100 44 507 77 \$80 901

063 713 100041 405 601 95 799 101094 507 77 889 901 [000] 35 71 102118 605 724 861 103277 847 820 87 194194 447 63 708 818 904 105309 888 816 [000] 106179 529 80 107445 709 108118 300 846 109768 838

110001 80 91 185 831 890 640 882 75 11130S

71 508 77 601 80 500 112244 587 640 [1000] 729 505 [500] 113311 377 82 99 488 002 717 114086 [1000] 97 136 [500] 255 838 75 [1000] 668 115072 877 116312 813 81 927 117189 602 644 [8000] 185057 89 229 442 653 [500] 817 65 118048 774 849 [1000]

118087 50 229 442 053 [500] 117 10 118087 50 222 83 [500] 336 122130 265 436 [1000] 600 [1000] 128108 651 705 [1000] 811 66 121168 70 222 83 [500] 336 122130 265 436 [1000] 600 [1000] 128108 407 639 122170 [3000] 708 125142 [500] 831 401 679 763 [5000] 817 71000] 126476 604 701 505 965 127088 300 34 524 [500] 128410 653 129024 176 [1000] [300000] 234 370 765 921 139611 37 656 81 151366 656 911 43 132000 191 486 67 [3300] 539 133466 134068 409 29 658 927 [1000] 135160 295 605 [800] 623 133112 313 969 137230 [500] 375 479 661 138000 485 805 [1000] 813

[1000] 813

148350 424 90 545 798 880 141218 44 88 408

18 71 [1000] 832 797 142208 725 77 143240 340

420 746 144069 [500] 214 728 [5000] 145015 31

201 52 [1000] 60 838 88 798 148009 88 68 224 883

419 85 147139 282 338 409 148010 681 887 982

[800] 148212 078 [500]

150158 382 [500] 683 [500] 708 79 151041

90 100 152076 [500] 878 848 [500] 484 780 153082

154382 078 156018 45 57 581 679 744 811 28 210

157314 155075 [500] 189 484 159062 249 [1000]

389 20 601

41 847 213004 205 0 15 [1000] 307 839 214188 74
338 84 485 53 710 830 215184 02 576 749 216578
[3000] 833 [630] 217189 00 408 502 659 [1000]
218345 772 74 800 218019 27 359 503 614
220010 150 551 [1000] 704 844 221000 839 222157
230 346 520 658 917 223068 148 478 [500] 601 755
002 44 224333 431 91 366 78 731 86 225349 763
226109 811 227146 562 746 849 228018 503 678
229235 554 490 074
230201 677 878 231167 409 881 [500] 232159
63 83 203 813 947 233038 [1000] 129 470 618 885
Die Ziehung der L Klassa der T Klassa

Die Ziehung der 1. Klasse der 7. Klassen-Lotterse findet statt am 12. und 12. Januar 1916,



- Königliche Schauspiele. -

Freitag, 8. Dezember, abende 6.30 Uhr. 15. Borftellung. Abonnement M. Maria Stuart.

Gin Traueripiel in 5 Mfien von Griedrich von Schiller. 3n Siene gefest von herrn Regiffeur Legal. Elijabeth, Rouigin von England . . Fran Baurhammer Marta Stnart, Konigin von Schottland . Frl. Gauby Robert Dubley, Graf von Lelecher . . herr Everth

Georg Talbot, Graf von Chremeburg . . . Derr Comeb Großschapmeifter Ger Behrmann Bilhelm Davison, Staatssefreter Ger Behrmann Brilhelm Davison, Staatssefreter Ger Zollin Murtimer, sein Rest. Geronder Germann Ger Golimann Germann Germ herr hoffmann a. G. Graf Anbelpine, frangblifder Gefanbter . . Graf Belliepte,

Orr Jacoby Relmil, Saushofmeiber ber Maria. Derr Jacoby Melmil, Saushofmeiber ber Maria. Derr Legal Drugeon Druro, moeiter Dater der Maria. Derr Raichef Danna Kennedy, Amme ber Maria. Bri. Wohlgen Margaretha Auri Brl. Bohlgemuth

Spielleitung: Derr Regifieur Begal.

Ende eima 10.15 Uhr. Bochenfpielpian. Cambtag. 4., Ab. B.: Mona Lija. — Conntag, b., Ab. A.: Oberen. — Montag, 6., Ab. C.: Die Lofalbafin. hierauf: Der

Einrichtung bed Buhnenbildes: Derr Rafdinerie-Oberinfpeftor Schleim. Einrichtung ber Tracten: Derr Garberobe-Oberinfpeftor Geper,

==== Residenz=Theater. ====

Freitog, 1. Dezember, abends 8 Ithr.

Bolfe-Borfiellung.

Bobltater ber Menichheit. Schnufpiel in 3 Atten von Gelig Philippi. Spielleitung: Beodor Brubt. Berner Collmann Grbpring Carl Bictor . Gebeimrat von Fortenbach Dane Gliefer Guftav, fein Cobu, Abjutant beim Erbpringen . Guftav Schend

Dr. Conard Mariine, mit Ratarinen verbetratet Deinrich Ramm Ort: Gine bentiche Refibeng. Gube noch 10 Uhr

Bochenfpielptan. Cambiag, 4.: Die ichwebende Jungfran. Reubeit. Sonntag, 5., nochm. 2.30 Uhr: Erine einzige Fran. Abends 7 Uhr: Die ichwebende Jungfran.

Kurhaus Wiesbaden.

Freitag. 3. D.z. Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm Irmer, Städt, Kurkapellmeister.

L Zur Parade, Marsch E. Wembeuer

2. Ouverture zur Oper "Fra Diavolo" D. F. Auber 3. Duett nus der Oper

"Linda" G. Donizetti 4. Ins Zentrum, Waizer Joh. Strauss

5, Andante L. v. Beethoven 6. Ouverture zur Oper "Die Matrosen" F. v. Flotow

7. Finale aus der Oper "Der Freischütz" C. M. v. Weber 8. Eljen a Haza, ungarischer Marsch A. Kéler-Béla-

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Monzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm, Irmer, Städt, Kurkapellmeister.

1, Hoch Nassauen, 2, Im Herbst, Ouvert. E. Grieg

3. Menuett in A-dur L. Boccherini 4. Die Moldau, symphonische Dichtung F. Smetana

5. Du bist die Ruh, Lied

6, Suite, 4 Sätze G. Bizet.

Wiesbadener Bergnügunge.Balaft Dobbeimer Strafe 19.

Freitag, S. Des., abenbe 8 Hhr: Buntes Theater. n. und Geferiags gret Bor, ftellungen 8.30 und 8 Uhr.

Muswärtige Theater. Ciadtibeater Frantfurt a. M. Schanfpielbens.

Freitag, 3. Des., abende 7.80 Uhr: Der Strom.



Alleinverkauf für Wiesbaden Blumenthal Kirchgasse 39.

Thalia- Theater

Moberne Lichtfpiele. Gindanffe 72. Bernfprecher 6137 Grittloffige Borführungen. "Zapatas Bande". in 2 filten mit Una Rielfen "Gin Damon". Drame in 3 Mften

- Monopol --

Lichtfpiele. Bilbelmitraße 8. Erites Gino Birsbabens. Auf vielfochen Bunfc bis Greitig

Das Gefet der Mine.

(Joe Teres Serie 1915/16) Spannender Rriminel-Roman in 4 Teilen. (Spiele 3. I. in den Tiamani-Minen Kfilfas) Steller Serie 1915/16: Fräulein Sochmut.

Borführ. 4, 61/4 unb 81/2 Uhr. Bewohnliche Breife.

- Kinephon. .

Belttlaffige Lichtspiele. Bone 30, Rev bis 3, Teg : 14 luftice Tone! Gin verliebter Rader. Reigendes Luftipiel in 3 utten mit ber bumorpollen borrit Beigert. Stols der Firma

Fürst Blücher

Blüderftr. 6.

Jeben Camstag und Conn-tag Leberfloge mit Kraut und Kartoffeln 75 Big, Tägl. Saus-macher Rindswurft mit Kraut ober Galat 50 Big. 2 Frant-furter Burfichen mit Kraut ob. Salat 50 Bfg. Billard Stunde 30 Big. Gejellichaftszimmer mit Rapier. 5 8021

Buppenwagen werden repar., Rinderw.-Rep.-Berfft. Schulse, nur Bleichtt. 17, Mib. B. 2870

Ifraelitifde Rultusgemeinbe. Synagoge: Michelsberg.

Gottenbienft in ber Bauptfunagoge: Freitag, den 8. Dezember: abenbo 4.30 Uhr Cabbath Chanutta. Sabbath, ben 4. Dezember,

morgens 9.00 Uhr Predigt morgens 10.00 Uhr nachmittag8 3.00 Uhr

Jugendgottesbienft. Ausgang abenbe 5.15 Uhr Contedbienft im Gemeinbefaal: Bochentage:

ochemiage: morgens 7.45 tibr nachmittags 4.20 Uhr Die Gemeinbebibliothef ift ge-Dienstag abenba pon 8 518 10 11hr.

MIt-Girael. Aultusgemeinbe. Sunagoge: Friedrichftr. 83 abends 4.15 Uhr morgens 8.30 Uhr Bredigt 10.30 Uhr Freitag Cabbath

2Bochentage:

nachmittags 3.00 Uhr abends 5.15 Uhr morgen@ 7,15 216: abenbs 4.00 Hit

10% Rabatt, Lina Hering Wwe.

10 Ellenbogengasse 10. 2000

Liebes., Batriotifde u. Edladtenferien, Fürklichkeiten etc., meift bunte 2 rten, febr billig, 100 Stild nur 3 Mt aeg. Nachnahme. R. Bebrends, 3080 Stuttgart, Notebilblitt, 82.

Danksagung.

Herzlichen Dank allen denen, die beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen so innigen Anteil nahmen. Besonders Dank Herrn Pfarrer Loreth für die trostreichen Worte am

> Wilhelmine Fuchs geb. Roth nebst Kinder.

Sonnenberg, den 2. Dezember 1915.

Wiesbaden, Samstag, den 4. Dezember 1915:

m Seftjaal der Turngesellschaft, Schwalb. Str. 8

jur Befchaffung von Liebengaben für das gufflier-Regiment v. Gersdorff (Kurh.) ftr. 80 u. des Infanterie-Regiments ftr. 365

I. Eriag-Bataillon Sufflier-Regiment v. Gersdorff (Kurh.) Mr. 80 ju Wiesbaden.

Bortragefolge.

1. Rongertitiid. 2. Prolog, verfaht und gefprochen von Leuinant b. Il. Rebr. 3. a) Das Beifden, Mogart; b) Der Gartner, D. Bolf. (Graulein Grieba & dmitt.)

4. a) Deimmeh, Sugo Bolf; b) Am Rhein und beim Bein, Frans Ries. (Berr Scherer.)

5. Dellamation. (Scharfpieler Dirts, a. 3t. Gul., 1. Erl.-Bat., Gul.-Reg. 80. 6. Lieber sur Laute. (Graulein Reimers.)

7. Dumorifiide Bortrage. (Romifer Dildenbrecht, s. St. Bil., 1. Eri. Bat. Bil. Reg. 80.) 8. Deitered in Bers und Brofa. (Derr Andriano.)

Rurmarter und Picarde.

Borgang in einem Anlaug mit Gefang und Zans von Louis Schneiber,

für die Wegenwart bearbeitet von Bernbard O Marie, Badterin in einem Dorfe ber Bicarbie, Gran Robins - Don Friedrich Bilbelm Schulge, Landwehrmann

Derr Bernbard Berrmann. Die Danblung fpielt in einem Dorfe ber Bicarbie. Unfager: Derr Bernbard Derrmann.

Breife ber Blate: 5. 8, 1 Mart.

Enbe gegen 10 Ubr. Rarten bei D. Bolff, Bilbelmitr. 16, Shellenberg, Rirch-gaffe 33 u. Chellenberg, Gr. Burgitr. 14, fowie i. Gefchäfts-simmer bes 1. Erfaubataillous, Fiff. Reg. 80, Gersdorffftrabe und an der Abendfaffe.

Der Rongertfligel von Bechftein ift aus ber Dofmufitalienbandlung bon D. 28 off, Bilbelmftrage 16.



Kriegsabende :

Schwalbacher Strasse 8. 28. Abend: Sonntag, den 5. Dezember, 8 Uhr.

Leitung: Herr Rektor Vistor, Unter Mitwirkung der Kgl. Hofopernsänge-rin Frl. Haas, Frl. Baer und der Kapelle des Ers.-Bataillons des Res.-Regts. Nr. 80, unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Haberland.

Ansprachen: Frau Dr. Reben, Herr Pfarrer Dr. Hülner, Eintrittspreis 20 Pfg. (einschliessl. Kleidergebühr). Vorver-kauf am Sonntag von 11—1 und von 21/2—4 Uhr am Saaleingang.



7 IMMINISTRE

Eingelr. Verein Gegründet 1884. Samstag, den 4. Dezember cr., abends 9 Uhr: Hauptversammtung im Vereinslokal, Um zahlreiches Erscheinen Der Vorstand.

Strickt Strümpfe! Näht Hemden!

72 800 Semden und 63 100 Baar Soden find von une schon an unfere Rrieger gegeben worden und immer wieder von neuem werden Strümpfe und Semden verlangt!

Wolle jum Striden und zugeschnittene Hemden gelangen nach wie vor von 10-1 Uhr und von 4-6 Uhr Zimmer Rr. 204 im Schloß gur Ausgabe. Wer doppelt wohl tun will, läßt die Sachen durch Räherinnen auf eigne Roften anfertigen.

> Rotes Kreuz, Abteilung III Schlof, Mittelbau.

Benriche

Beidelbeerwein!

(Silberne Mebnille)

wirft fraftigend, bintfiartend! Bei lediger, einfacher Lebens-weise unentbebriich! Alle Sorien Beeren-, Apiel- und Traubenweine. 2084

8. Bentid, Binderfir. 24.

Berren-Ungüge und -Mebergieher

werben billig angejertigt, auch wenn Stoff geftellt wirb. Rolef Betar, Coneibermeifter, Bagemannitr. 13. (2827

Repar an Sabreib, Ainderm, Röbnaids, Grammoph ufm. w. tadaem.u.b. ausget. mfauk. Weds., Bleichstraße 15. Tel. 4806. (2761

Biesbadener Militär-Berein 便. 思. Den Mitgliebern gur Nachricht, Ramerad Anton Dechaus verftorben ift u. Sams-tag, ben 4. Degember, nachmittags 3 Uhr auf dem Glibfriebbof beerbigt wird. Busamenlunft bori-felbit um 2% Uhr. Babl-reiche Beteiligung er-minicht. 3081 Der Borfand.

Wer Epilepsie (Fallssicht) bisher alles umsoest angewandt, gegen Millel, es wird nicht renen. 5 gr. Ft. 5,25 M. Dei Nichterlolg Betrag medek. Apotheker Dr. A. Uecker, Q. m.b. H. in Jessen. 128 Past Gassan.



Wiesbaden, Blechstrasse 5

neben Hotel Vater Rhein.

In ber Ausgabe der Brotmarten tritt vom 6. Dezember ab folgende Menderung ein:

Die Ausgabetage fur neue Brotmarlen werben um 3 Tage vermehrt; bie Ausgabe, bie bisher immer Donners. tage ihren Anfang nahm, beginnt vom 6. Dezember ab bereits Montage. Bon Montage an fonnen alfo bereits Marten abgeholt werben, beren Galtigfeit mit bem Montag ber nächften Woche beginnt.

Biesbaben, ben 1. Dezember 1915.

Der Magistrat.

Kolonialwaren - Verkauf Bismardring 11 und Safnergaffe 17.

lofe ausgewogen. Mt. 0.43 für ben 1/, Liter. Bitte Milchfanne mitbringen. 3068

Morgen Samstag Wiedereröffnung meiner Mekgerei. August Seel

Bleichstraße 29.

Telefon 1817.

